

Stand 10/2018					Ergänzung / Änderung				
Nr.	Bez.	Langtext	Menge	Einheit	Bez.	Langtext	Menge	Einheit	Bearbeitungsvermerk
	"SCHLAGZEILEN"					Rückbau bestehender LSW neu aufgenommen Den Anforderungen von BIM folgend wurden bei Rammrohr- und Bohrpfahlgründungen, Pfosten und Sockeln Vorzugsbauweisen vordefiniert und die Positionen somit diversifiziert Gründungsvariante Mikropfähle neu aufgenommen Die Einrechnungspflicht von Passelementen bei Sockeln und LSW-Elementen entfällt zukünftig, stattdessen gesonderte Positionen Pfostennummerierung zukünftig nach Stück statt pauschal Bemusterung gestalteter LSW neu aufgenommen			
30	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								
01.	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								
01.01.	Technische Bearbeitung und Dokumentation (siehe MLV-ALI)								
	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG gedacht: Die Positionen der technischen Bearbeitung sind aus dem Muster-LV Allgemeine Leistungen Infrastruktur heranzuziehen				HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG gedacht: Die Positionen der technischen Bearbeitung sind aus dem Muster-LV Allgemeine Leistungen Infrastruktur heranzuziehen. Die nachfolgende Pos. für den elektrotechnischen Fachplaner ist NUR IM AUSNAHMEFALL bei besonders komplexen erdungstechnischen Aufgaben heranzuziehen. Fachplaner sind derzeit Mangelware, dementsprechend teuer und fehlen dann evtl. an anderer Stelle (OLA1) Die "normale" Erdungsplanung mit MLV-LSW-Leistungspositionen kann im Rahmen der Standard-Ausführungsplanung ausgeführt werden!			Redaktionelle Änderungen übernommen
01.01.0045.	Zulage für Erdungsplanung mit elektrotechnischem Fachplaner MLV-LSW 01010045	Zulage zu den Positionen der Ausführungsplanung für die Beteiligung (weiner Elektro-Fachkraft für Oberleitungsanlagen (EFK) / eines elektrotechnischen Fachplaners-) ' in der Erdungsplanung. Diese ist zwingend erforderlich, wenn Aufgabenstellungen wie etwa zweischienige Isolierung in der Erdungsplanung bearbeitet werden müssen.	1.00	psch					
01.01.	Technische Bearbeitung und Dokumentation								
01.02.	Baustelleneinrichtung (siehe MLV-ALI)								
	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG gedacht: Die Positionen der Baustelleneinrichtung sind aus dem Muster-LV Allgemeine Leistungen Infrastruktur heranzuziehen							
01.02.0300					Zulage zur BE für Schutzmaßnahmen bei der Trennung ausgebaute Lärmschutz-Bauteile MLV-LSW 01020300	Zulage für den Antransport, den Aufbau, die Vorhaltung für die Dauer der Demontageleistungen, den Einsatz einschließlich erforderlicher Verbrauchsstoffe, den Abbau und den Abtransport der erforderlichen Schutzmaßnahmen einschließlich persönlicher Schutzausrüstungen des Personals zur Demontage / Trennung bestehender LSW-Bauteile nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichen Abfall gemäß Gefährdungsanalyse des AN. Insbesondere beim Umgang mit ausgebauten - ggf. mit Bremsstaub versetzten - Dämmstoffen aus Mineralwolle sind Schutzmaßnahmen für die Expositionsklassen E1 - E2 nach TRGS 521 (Technische Regeln für Gefahrstoffe Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle) in diese Position einzurechnen. Zum Schutz der Anwohner ist für diese Arbeiten eine Einhausung (Größe gemäß geplantem Ablauf und gewählter Demontagetechnologie des AN) vorzusehen, alternativ kann auch die Anmietung geschlossener Räumlichkeiten und die dann notwendigen Zwischentransporte ausgeführt werden.	1.00	psch	Position neu angelegt
01.02.	Baustelleneinrichtung (siehe MLV-ALI)								
01.03.	Baufelderkundung und -freimachung (siehe								
	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG gedacht: Die Positionen der Baufeldfreimachung sind aus dem Muster-LV Allgemeine Leistungen Infrastruktur heranzuziehen.							
	Suchgräben und Kopflöcher/Suchschachtungen sind	Suchgräben und Kopflöcher/Suchschachtungen sind temporär durch geeignete Maßnahmen zu sichern. Diese Leistungen sind in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Die Suchgräben werden als Querschachtung bis min. 1,00 m vor und hinter Achse LSW in Handschachtung im Regelabstand von (>25 m-) in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung und den Kabelträgern ausgeführt.							
	Wurzelstöcke >50cm Durchmesser aus der	Wurzelstöcke >50cm Durchmesser aus der Baufeldfreimachung sind auf Lagerflächen des AN zwischenzulagern und nach gesondeter Abstimmung mit dem AG / Vorgaben der BÜW Umwelt ggfs. auf den Ausgleichsflächen einzubauen. Der Aufwand für Zwischenlagerung und -transport sowie erneutes Laden ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.							

01.03.0030	Kopflöcher/ Suchschachtungen herst. MLV-LSW 01030030	Boden für Kopflöcher/Suchschachtungen AUSSCHLIESSLICH in Handschachtung im Zuge der Baumaßnahme ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Arbeiten lageweise wieder einbauen und verdichten. Kopflöcher mit maschineller Unterstützung sind nicht zulässig. Überschüssiges Material auf Zwischenlagerfläche des AN transportieren, abbau und geordnet zur Entsorgung zwischenlagern, mit Folie abdecken. Ausführung im Gründungspunkt. Umfang der Arbeiten nach Erfordernis des AN, Länge * Breite * Tiefe = min. (>1,20*1,20*0,50) m ab GOK, Durchmesser Gründungselement + 2 * 0,35m. Zusätzlich ist ein Kreuzschlitz bis 1,25m Tiefe in mind. 0,30m Breite auszuführen. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. (=Bodenklassen X bis X / Homogenbereich-) , gemäß beiliegendem Geotechnischen Bericht. Abgerechnet wird je Gründungspunkt. Es sind sämtliche Medien zu suchen und die Lage definitiv festzustellen, Aufmaß und Fotodokumentation pro Punkt sind vorzulegen. Ausführung nach Auftragserteilung, vor Durchführung der Gründungsarbeiten.	0.00	St						
01.03.0040	Sicherung der Kopflöcher MLV-LSW 01030040	Zulage zu Kopflöchern für den Einbau eines Hüllrohres Durchmesser (>= 700mm) je Gründungspunkt mit Verfüllung und Verdichtung des Bereiches zwischen Außenwand des Hüllrohres und Baugrube des Kopflochs mit seitlich gelagertem Aushubmaterial und verschiebesicherer Abdeckung des Hüllrohres mit (=mehrschichtiger Holzplatte-). Die Pos. kommt aus UVV-Gründen nur für Zwischenbaustände von freigelegten Gründungspunkten mit vorliegender Kabelfreimeldung von (> 2 Wochen-) zur Ausführung und bedarf der gesonderten Abstimmung mit dem AG. Abgerechnet wird je Gründungspunkt. Das Hüllrohr (= ist nach den Gründungsarbeiten wieder zu ziehen-). Anlage zum Freiliegen der Suchgräben / Kopflöcher von Grund- und Schichtenwasser, bestehend aus (=1 Stk) Pumpenanlage mit einem Fördervolumen von (=mindestens) >10 L/s (=), entsprechend ausgelegtem Stromaggregat und bis zu (=25m) (=) Ableitung je Pumpe auf der Baustelle für die Dauer der Suchschachtungen / Kopflöcher betriebsbereit vorhalten.	0.00	St						
01.03.0050	Wasserhaltungsanlage vorhalten MLV-LSW 01030050	Ein- und Ausbauen der Wasserhaltungsanlage inkl. Stromversorgung und Ableitung sowie ggfs. erforderlichem Pumpensumpf samt Filtermaterial zum Freiliegen / Freihalten der Suchgräben und Kopflöcher von Grund- und Schichtenwasser. Abrechnung je Einbaulort = Suchgräben / Kopflöcher.	1.00	psch						
01.03.0060	Wasserhaltungsanlage einsetzen MLV-LSW 01030060	Offenliegenden Suchgräben / Kopflöcher von Grund- und Schichtenwasser freiliegen, Wasserhaltung für die Dauer der Sichtung / Untersuchung aufrechterhalten.	0.00	St						
01.03.0070	Freiliegen von Kopflöchern / Suchgräben MLV-LSW 01030070	Wasserhaltungsanlage nach besonderer Abstimmung mit AG über längere Dauer betreiben, überwachen und unterhalten. Abrechnung erfolgt nach Betriebsstundenzähler.	0.00	h						
						Rückbau bestehender Lärmschutzwände	Die ggfs. notwendige Zwischenlagerung im Baufeld sowie das erneute Aufnehmen der ausgebauten Materialien ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.			Hinweistext angelegt
01.03.0100						Pfostenabdeckungen bestehender LSW demontieren MLV-LSW 01030100	Abdeckprofile aus (=Aluminium-) (=) demontieren, mit (=2 Stk) (=) Schrauben gesichert. Material zur Bereitstellungsfläche transportieren und nach Wertstoffen getrennt lagern.	0.00	St	Position neu angelegt
01.03.0110						Bestehende Alu-LSW-Elemente Freistrecke einseitig hochabsorbierend demontieren MLV-LSW 01030110	Einseitig hochabsorbierende Wandelemente aus Leichtmetall für einen Pfostenabstand von bis zu (=5,00 m) (=) incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren, zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0111						Zulage für Wertstofftrennung Alu-LSW-Elemente Freistrecke einseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01030111	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenrein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0115						Bestehende Alu-LSW-Elemente auf Bauwerken einseitig hochabsorbierend demontieren MLV-LSW 01030115	Einseitig hochabsorbierende Wandelemente aus Leichtmetall für einen Pfostenabstand von bis zu (=2,00 / 2,50 m) (=) incl. bestehender Pass-Element-Felder auf Bauwerken demontieren, zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0116						Zulage für Wertstofftrennung Alu-LSW-Elemente auf Bauwerken einseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01030116	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenrein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0120						Bestehende Alu-LSW-Elemente Freistrecke beidseitig hochabsorbierend demontieren MLV-LSW 01030120	Beidseitig hochabsorbierende Wandelemente aus Leichtmetall für einen Pfostenabstand von bis zu (=5,00 m) (=) incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren, zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0121						Zulage für Wertstofftrennung Alu-LSW-Elemente Freistrecke beidseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01030121	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenrein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0125						Bestehende Alu-LSW-Elemente auf Bauwerken beidseitig hochabsorbierend demontieren MLV-LSW 01030125	Beidseitig hochabsorbierende Wandelemente aus Leichtmetall für einen Pfostenabstand von bis zu (=2,00 / 2,50 m) (=) incl. bestehender Pass-Element-Felder auf Bauwerken demontieren, zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0126						Zulage für Wertstofftrennung Alu-LSW-Elemente auf Bauwerken beidseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01030126	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenrein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.03.0130						Bestehende Beton-LSW-Elemente Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030130	(=einseitig / beidseitig-) (=) hochabsorbierende Wandelemente aus Beton, Bauhöhe bis zu (=1,00-) m je Element, Element-D bis (=36-) (=) cm für einen Pfostenabstand von bis zu (=5,00 m) (=) incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren, zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0.00	m2	Position neu angelegt

01.03.0131.				Zulage für Zerkleinerung Beton-LSW-Elemente Freistrecke MLV-LSW 01030131	Zulage für die Zerkleinerung ausgebauter Beton-LSW-Elemente. Zerkleinerung '[-mit Brecheranlage / nach Wahl des AN-] , zerkleinern '[-auf Körnung 0/63 / auf transportable Teilstücke nach Wahl des AN und Maßgaben der gewählten Verwertung-] '.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0140.				Bestehende Beton-Sockel-Elemente Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030140	Sockelelemente aus Stahlbeton für einen Pfostenabstand von bis zu '[-5,00 m-] ' , Bauteil-D bis zu '[-0,15 m-] ' incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern. Auflager- und vorhandene Höhenausgleichsplatten sowie vorhandene EPDM zwischen Sockel und unterstem LSW-Element aufnehmen , zur Bereitstellungsfläche transportieren und sortieren lagern. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Elemente sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-] '.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0141.				Zulage für Zerkleinerung Beton-Sockel-Elemente Freistrecke MLV-LSW 01030141	Zulage für die Zerkleinerung ausgebauter Stahlbeton-Sockel-Elemente. Zerkleinerung '[-mit Brecheranlage / nach Wahl des AN-] , zerkleinern '[-auf Körnung 0/63 / auf transportable Teilstücke nach Wahl des AN und Maßgaben der gewählten Verwertung-] '.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0145.				Abdichtung EPDM zwischen LSW und BW demontieren MLV-LSW 01030145	bestehende Abdichtung aus EPDM-Profilen zwischen Bauwerk und Lärmschutzwand demontieren , aufnehmen , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0,00 m	Position neu angelegt
01.03.0146.				Abdichtung Alu-Profil zwischen LSW und BW demontieren MLV-LSW 01030146	bestehende Abdichtung aus gekanteten Alu-Profilen zwischen Bauwerk und Lärmschutzwand demontieren , aufnehmen , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0,00 m	Position neu angelegt
01.03.0150.				Bestehende Holz-LSW-Elemente Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030150	LSW-Elemente aus Holz für einen Pfostenabstand von bis zu '[-4,00 m-] ' incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0151.				Zulage für Trennung von LSW-Elementen aus Holz MLV-LSW 01030151	Zulage für das Zerlegen / Trennen bestehender nach Abfall / gefährlichem Abfall LSW-Elemente aus Holz und die nach Stoffen getrennte Lagerung.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0160.				Bestehende transparente LSW-Elemente Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030160	transparente Wandelemente für einen Pfostenabstand von bis zu '[-5,00 m-] ' incl. bestehender Pass-Element-Felder auf der Freistrecke demontieren , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0161.				Zulage für Wertstofftrennung transparenter LSW-Elemente Freistrecke MLV-LSW 01030161	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente zerlegen, transparente Einbauteile entnehmen und sortieren lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0165.				Bestehende transparente LSW-Elemente auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030165	transparente Wandelemente für einen Pfostenabstand von bis zu '[-2,00 / 2,50 m-] ' incl. bestehender Pass-Element-Felder auf Bauwerken demontieren , zur Bereitstellungsfläche transportieren und lagern.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0166.				Zulage für Wertstofftrennung transparenter LSW-Elemente auf Bauwerken MLV-LSW 01030166	Zulage für die Trennung nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Lärmschutzwandelemente zerlegen, transparente Einbauteile entnehmen und sortieren lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0,00 m2	Position neu angelegt
01.03.0170.				Bestehende LSW-Prellrohre Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030170	Prellrohre der Erdungsanlagen bestehender Lärmschutzwände demontieren, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Prellrohre aus verzinktem Rundstahl, mit je '[-1 St-] 'Schraubverbindungen an den LSW-Pfosten gesichert, Prellrohre für Pfostenabstand bis zu '[-5,00 m-] ' incl. vorhandener Pass-Stücke. Abgerechnet wird nach Länge des ausgebauten Bauteils.	0,00 m	Position neu angelegt
01.03.0171.				Bestehende LSW-Prellrohre auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030171	Prellrohre der Erdungsanlagen bestehender Lärmschutzwände demontieren, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Prellrohre aus verzinktem Rundstahl, mit je '[-1 St-] 'Schraubverbindungen an den LSW-Pfosten gesichert, Prellrohre für Pfostenabstand bis zu '[-2,00 / 2,50 m-] ' incl. vorhandener Pass-Stücke. Abgerechnet wird nach Länge des ausgebauten Bauteils.	0,00 m	Position neu angelegt
01.03.0180.				Bestehende Erdungsverbinder demontieren MLV-LSW 01030180	Erdungsverbinder der Erdungsanlagen bestehender Lärmschutzwände demontieren, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Erdungsverbinder mit je '[-1 St-] 'Schraubverbindung am LSW-Pfosten und dem zu erdendem Bauteil gesichert.	0,00 St	Position neu angelegt
01.03.0190.				Bestehende LSW-Stahlpfosten HE 160 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030190	Stahlpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke der Reihe HE '[->A/B/M-] ' 160 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-] '.	0,00 St	Position neu angelegt
01.03.0191.				Bestehende LSW-Stahlpfosten HE 180 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030191	Stahlpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke der Reihe HE '[->A/B/M-] ' 180 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-] '.	0,00 St	Position neu angelegt
01.03.0192.				Bestehende LSW-Stahlpfosten HE 200 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030192	Stahlpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke der Reihe HE '[->A/B/M-] ' 200 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-] '.	0,00 St	Position neu angelegt
01.03.0193.				Bestehende LSW-Stahlpfosten HE 220 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030193	Stahlpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke der Reihe HE '[->A/B/M-] ' 220 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-] '.	0,00 St	Position neu angelegt

01.03.0194.				Bestehende LSW-Stahlpfosten HE 240 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030194	Stahlpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke der Reihe HE '[-A/B/M-]' 240 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0200.				Bestehende LSW-Eckpfosten HE 160 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030200	Eckpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke aus zwei verschweißten Stahlpfosten der Reihe HE '[-A/B/M-]' 160 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0201.				Bestehende LSW-Eckpfosten HE 180 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030201	Eckpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke aus zwei verschweißten Stahlpfosten der Reihe HE '[-A/B/M-]' 180 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0202.				Bestehende LSW-Eckpfosten HE 200 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030202	Eckpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke aus zwei verschweißten Stahlpfosten der Reihe HE '[-A/B/M-]' 200 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0203.				Bestehende LSW-Eckpfosten HE 220 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030203	Eckpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke aus zwei verschweißten Stahlpfosten der Reihe HE '[-A/B/M-]' 220 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0204.				Bestehende LSW-Eckpfosten HE 240 Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030204	Eckpfosten bestehender Lärmschutzwände auf der Freistrecke aus zwei verschweißten Stahlpfosten der Reihe HE '[-A/B/M-]' 240 demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '[-seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern-]' .	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0210.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Fußplatte HE 160 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030210	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 160 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen lösen, Pfosten mit Fußplatte von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Inklusive Abbruch der Unterstopfung aus schwindfreiem Mörtel '[-und ODER ohne-]' Abtrennen der Gewindestäbe direkt oberhalb des Bauwerks.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0211.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Fußplatte HE 180 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030211	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 180 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen lösen, Pfosten mit Fußplatte von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Inklusive Abbruch der Unterstopfung aus schwindfreiem Mörtel '[-und ODER ohne-]' Abtrennen der Gewindestäbe direkt oberhalb des Bauwerks.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0212.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Fußplatte HE 200 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030212	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 200 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen lösen, Pfosten mit Fußplatte von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Inklusive Abbruch der Unterstopfung aus schwindfreiem Mörtel '[-und ODER ohne-]' Abtrennen der Gewindestäbe direkt oberhalb des Bauwerks.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0213.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Fußplatte HE 220 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030213	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 220 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen lösen, Pfosten mit Fußplatte von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Inklusive Abbruch der Unterstopfung aus schwindfreiem Mörtel '[-und ODER ohne-]' Abtrennen der Gewindestäbe direkt oberhalb des Bauwerks.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0214.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Fußplatte HE 240 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030214	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 240 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen lösen, Pfosten mit Fußplatte von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Inklusive Abbruch der Unterstopfung aus schwindfreiem Mörtel '[-und ODER ohne-]' Abtrennen der Gewindestäbe direkt oberhalb des Bauwerks.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0216.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Laschen verschraubt HE 160 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030216	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 160 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen der angeschweißten Laschen lösen, Pfosten mit Laschen von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0217.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Laschen verschraubt HE 180 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030217	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '[-A/B/M-]' 180 auf Bauwerken demontieren. '[-4/6/8-]' St Verschraubungen der angeschweißten Laschen lösen, Pfosten mit Laschen von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren.	0.00	St	Position neu angelegt	

01.03.0218.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Laschen verschraubt HE 200 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030218	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '(>a/B/M-c)' '(>-4/6/8-c)' St Verschraubungen der angeschweißten Laschen lösen, Pfosten mit Laschen von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0219.				Bestehende LSW-Stahlpfosten mit Laschen verschraubt HE 220 auf Bauwerken demontieren MLV-LSW 01030219	Stahlpfosten mit Fußplatte bestehender Lärmschutzwände der Reihe HE '(>a/B/M-c)' '(>-4/6/8-c)' St Verschraubungen der angeschweißten Laschen lösen, Pfosten mit Laschen von der Verschraubung lösen und abheben, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0220.				Bestehende LSW-Pfosten aus Beton Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030220	Pfosten aus Stahlbeton bestehender Lärmschutzwände ca. '(>20*20-c)' cm auf der Freistrecke demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' .	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0221.				Zulage für Zerkleinerung Beton-Pfosten Freistrecke MLV-LSW 01030221	Zulage für die Zerkleinerung ausgebauter Stahlbeton-Pfosten. Zerkleinerung '(>mit Brecheranlage / nach Wahl des AN-c)', zerkleinern '(>auf Körnung 0/63 / auf transportable Teilstücke nach Wahl des AN und Maßgaben der gewählten Verwertung)' .	0.00 m3	Position neu angelegt	
01.03.0230.				Bestehende LSW-Pfosten aus Holz Freistrecke demontieren MLV-LSW 01030230	Pfosten aus Holz bestehender Lärmschutzwände ca. '(>15*15-c)' cm auf der Freistrecke demontieren. Pfostens direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Ggfs. erforderliche Erdarbeiten zum Freilegen der Schnittebene sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' .	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0240.				Bestehende Rammrohre Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030240	bestehende Rammrohre aus Stahl '(>da sonstige, projektspezifisch anzugeben * 6,3 / 7,1 / 8-c)' mm bis '(>1,00m unter Schienoberkante-c)' zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' . Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert '(>mit / ohne konstruktiver Bewehrung-c)', Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0241.				Bestehende Rammrohre da 508 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030241	bestehende Rammrohre aus Stahl da 508 '(>* 6,3 / 7,1 / 8-c)' mm bis '(>1,00m unter Schienoberkante-c)' zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' . Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert '(>mit / ohne konstruktiver Bewehrung-c)', Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0242.				Bestehende Rammrohre da 610 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030242	bestehende Rammrohre aus Stahl da 610 '(>* 6,3 / 7,1 / 8-c)' mm bis '(>1,00m unter Schienoberkante-c)' zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' . Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert '(>mit / ohne konstruktiver Bewehrung-c)', Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0243.				Bestehende Rammrohre da 711 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030243	bestehende Rammrohre aus Stahl da 711 '(>* 6,3 / 7,1 / 8-c)' mm bis '(>1,00m unter Schienoberkante-c)' zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' . Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert '(>mit / ohne konstruktiver Bewehrung-c)', Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.03.0244.				Bestehende Rammrohre da 813 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030244	bestehende Rammrohre aus Stahl da 813 '(>* 6,3 / 7,1 / 8-c)' mm bis '(>1,00m unter Schienoberkante-c)' zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub '(>seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern)' . Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert '(>mit / ohne konstruktiver Bewehrung-c)', Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00 St	Position neu angelegt	

01.03.0245.				Bestehende Rammrohre da 914 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030245	bestehende Rammrohre aus Stahl da 914 (>* 6,3 / 7,1 / 8<*) mm bis >1,00m unter Schienenoberkante<*) zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub >seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern<*) ; Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert <*)mit / ohne konstruktiver Bewehrung<*) , Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0246.				Bestehende Rammrohre da 1016 Freistrecke kürzen MLV-LSW 01030246	bestehende Rammrohre aus Stahl da 1016 (>* 6,3 / 7,1 / 8<*) mm bis >1,00m unter Schienenoberkante<*) zurückbauen. Die notwendigen Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet, ggfs. notwendige Verbaubarbeiten werden gesondert vergütet. Aushub >seitlich lagern und wieder verfüllen und verdichten / aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern<*) ; Der zurückzubauende Rammrohrkopf ist ausbetoniert <*)mit / ohne konstruktiver Bewehrung<*) , Behinderungen / zusätzliche Schnitte durch den einbetonierten Stahlpfosten sind ebenso einzurechnen wie die notwendigen Trennschnitte nach gewählter Rückbautechnologie des AN. Den abgetrennten Rammrohr-Kopf incl. Betonverfüllung aufnehmen, auf Zwischenlager transportieren und lagern.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0250.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre Freistrecke MLV-LSW 01030250	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe <*)da sonstige, projektspezifisch anzugeben * 6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0251.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 508 Freistrecke MLV-LSW 01030251	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 508 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0252.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 610 Freistrecke MLV-LSW 01030252	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 610 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0253.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 711 Freistrecke MLV-LSW 01030253	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 711 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0254.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 813 Freistrecke MLV-LSW 01030254	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 813 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0255.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 914 Freistrecke MLV-LSW 01030255	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 914 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0256.				Zulage für Trennung bestehender Rammrohre da 1016 Freistrecke MLV-LSW 01030256	Zulage für die Trennung der ausgebauten Rammrohr-Köpfe da 1016 * <*)6,3 / 7,1 / 8<*) mm in Stahl und (Stahl-)Beton sowie sortenreine Lagerung.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0260.				Bestehende Flucht-/Servicetüren ausbauen MLV-LSW 01030260	Flucht-/Servicetüren bestehender Lärmschutzanlagen demontieren, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Fluchttüren als Stahlkonstruktion mit <*)einseitig ODER beidseitig<*) hochabsorbierenden LSW-Elementen, lichte Durchgangsbreite ca. >1,00 * 2,050 m<*) incl. aller vorhandenen Befestigungen / Hilfskonstruktionen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0261.				Zulage für Wertstofftrennung von Flucht-/Servicetüren MLV-LSW 01030261	Zulage für die Trennung vorgenannter LSW-Türen nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Türen zerlegen, Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0270.				Bestehende LSW-Tore ausbauen MLV-LSW 01030270	Tore bestehender Lärmschutzanlagen demontieren, aufnehmen und auf Zwischenlager transportieren. Tore als Stahlkonstruktion mit <*)einseitig ODER beidseitig<*) hochabsorbierenden LSW-Elementen, lichte Durchgangsbreite ca. >1,60 * 2,20 m<*) incl. aller vorhandenen Befestigungen / Hilfskonstruktionen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0271.				Zulage für Wertstofftrennung von LSW-Toren MLV-LSW 01030271	Zulage für die Trennung vorgenannter LSW-Tore nach Wertstoffen / Abfall / gefährlichem Abfall. Türen zerlegen, Lärmschutzwandelemente öffnen, Dämmstoffe und sonstige Einbauteile entnehmen und sortenein lagern, ggfs. notwendige Zwischentransporte sind einzurechnen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.03.0280.				Verfüllung von Baugruben und -gräben aus LSW-Rückbau mit Liefermaterial MLV-LSW 01030280	Material liefern und in Baugruben und -gräben aus LSW-Rückbau profillgerecht einbauen und verdichten. Material = Kies-Sand-Gemisch, wasserundurchlässig Korngrößenmischung = 2 (KG 2), Kornabstufung trennstabil gegen Schotter, gemäß RII 836 der DB Netz AG, Humose bzw. Recyclingbeimengungen sind nicht gestattet. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	0.00	m3	Position neu angelegt	
				Rückbau bestehender Torsionsbalken für Lärmschutzwände	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG gedacht: Sofern es sich nicht um einfach zu demontierende, kurze Torsionsbalken (etwa über Bahndurchlässe) handelt, empfiehlt sich im Titel technische Bearbeitung die Ausschreibung der technischen Bearbeitung Rückbau (MLV-ALL_01010060), insbesondere bei mehrfeldrigen Torsionsbalken über Verkehrswegen. In diesen Fällen ist auch zu prüfen, ob ggfs. für Umleitungsbeschreibungen / Fahrpläneinengungen usw. während der Abbrucharbeiten gesonderte Leistungspositionen aus dem MLV-ALL im Titel 1.4. Verkehrssicherung vorzusehen sind. Zulagen für notwendige Schutzgitterausführungen für Gewässer (MLV-MBR_01070310), für Verkehrswege (MLV-MBR_01070320) sowie ggfs. notwendige Einhausungen (MLV-MBR_01070350) finden sich bei Bedarf im Massivbrücken-Muster-LV.			Hinweistext angelegt	
01.03.0400				Aufstell- und Demontageflächen herrichten MLV-LSW 01030400	Herrichten, Unterhalten sowie Wiederherstellung in den ursprünglichen Zustand von Aufstell- und Demontageflächen nach Bauablauf und gewählter Rückbautechnologie des AN.	0.00	pach	Position neu angelegt	

01.03.0410				Arbeits-/Schutzgerüst für den Rückbau bestehender Torsionsbalken MLV-LSW 01030410	Arbeits-/Schutzgerüst nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen entsprechend gewählter Rückbautechnologie des AN herstellen, ggfs. mehrfach umsetzen, für die Dauer der Rückbaubarbeiten vor- und unterhalten sowie beseitigen. Die Gründung gehört zum Leistungsumfang und wird nicht gesondert vergütet. Einsatzort(e) [>projektbezogene Beschreibung der rückzubauenden Torsionsbalken-]; Öffnungen für [>kreuzende Gewässer /Verkehrswegen-] sind [>nicht vorzusehen ODER freizuhalten-]	0.00	psch	Position neu angelegt
01.03.0420				Geländer bestehender Torsionsbalken demontieren MLV-LSW 01030420	Bestehendes Geländer aus Stahl für Dienst- bzw. Flucht-/Rettungswege demontieren, Stahlkonstruktion in Einzelteile von max. [>2,00 m<] Länge zerlegen und zur Verwertung zwischenlagern, das rückgebaute Material verbleibt im Besitz des AG. Stahlgeländer als [>Geländer mit Zwischenholm ODER Füllstabgeländer MIT/DHNE Fußleiste-]; Bauhöhe ca. [>1,00 m<], am bestehendem Torsionsbalken / der Randwegkonstruktion [>angeschweißt ODER verschraubt-].	0.00	m	Position neu angelegt
01.03.0430				Randwegkonstruktion bestehender Torsionsbalken demontieren MLV-LSW 01030430	Bestehende Randwegkonstruktion aus Stahl für Dienst- bzw. Flucht-/Rettungswege demontieren, Stahlkonstruktion in Einzelteile von max. [>2,00 m<] Länge zerlegen und zur Verwertung zwischenlagern, die rückgebauten Stahlbauteile verbleiben im Besitz des AG. Randweg als Stahlkonstruktion, breite ca. [>1,20 m<], mit Gitterrosten aus [>Stahl / GFK-], Tragkonstruktion am bestehendem Torsionsbalken [>angeschweißt ODER verschraubt-].	0.00	m	Position neu angelegt
01.03.0450				Torsionsbalken als Stahlkonstruktion rückbauen MLV-LSW 01030450	bestehenden Stahl-Torsionsbalken zurückbauen, Stahlkonstruktion [>Hohlkasten ca. XXX * XXX m ODER Rundrohr, da ca. XX mm ODER Fachwerkkonstruktion XXXm h / XXXm b-]; Torsionsbalken [>bei km XXXX r.d.B. / l.d.B.-] Gesamt-L ca. [>XXX m<], Anzahl der Auflager [>2 St<], Auflager aus [>angeschweißten ODER verschraubten Steckträgern-]; Stahlkonstruktion nach gewählter Rückbautechnologie des AN ausbauen einschließlich aller hierfür erforderlichen Leistungen, Stahlkonstruktion in Einzelteile von max. [>2,00 m<] Länge zerlegen und zur Verwertung zwischenlagern, die rückgebauten Stahlbauteile verbleiben im Besitz des AG. Ermittlung der Tonnage [>anhand der Wiegescheine des AG-].	0.00	t	Position neu angelegt
01.03.0460				Torsionsbalken als Stahlbetonkonstruktion rückbauen MLV-LSW 01030460	bestehenden Stahlbeton-Torsionsbalken zurückbauen, Stahlbetonkonstruktion [>ca. XXX m b * XXX m h-]; Torsionsbalken [>bei km XXXX r.d.B. / l.d.B.-] Gesamt-L ca. [>XXX m<], Festigkeit nach Bauwerkssubstanzuntersuchung ca. [>XXX MN/m2<], Anzahl der Auflager [>2 St<], Auflager aus [>einbetonierten ODER verschraubten Steckträgern ODER Beschreibung der vorh. Auflagerkonstruktion-]; Stahlbetonkonstruktion nach gewählter Rückbautechnologie des AN [>selektiv / im Ganzen-] abbrechen, Ausführung [>erschütterungsarm / lärmarm ODER ohne besondere Anforderungen-] einschließlich aller hierfür erforderlichen Leistungen, Material lösen, laden, zur Entsorgung zwischenlagern.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.03.0470				Zulage Steckträger abtrennen MLV-LSW 01030470	Zulage für das Abtrennen der bestehenden Steckträger HE [>A/B/M 260<] Gründung freilegen, ggfs. erforderlichen Aushub zwischenlagern und wieder profiligerecht einbauen und verdichten, Stahlträger direkt oberhalb der Gründung abtrennen, aufnehmen und zur Verwertung zwischenlagern, die rückgebauten Stahlbauteile verbleiben im Besitz des AG.	0.00	St	Position neu angelegt
01.03.0480				Stahlbetonstütze Torsionsbalken abbrechen MLV-LSW 01030480	Stahlbetonstütze als Rund- / Rechteckprofil zurückbauen, Stahlbetonkonstruktion [>D-ca. XXXm ODER ca. XXXm * XXXm<], Torsionsbalken [>bei km XXXX r.d.B. / l.d.B.-] Stützenlänge bis ca. [>XXX m<], Festigkeit nach Bauwerkssubstanzuntersuchung ca. [>XXX MN/m2<], Stahlbetonkonstruktion nach gewählter Rückbautechnologie des AN [>selektiv / im Ganzen-] abbrechen, Ausführung [>erschütterungsarm / lärmarm ODER ohne besondere Anforderungen-] einschließlich aller hierfür erforderlichen Leistungen, Material lösen, laden, zur Entsorgung zwischenlagern.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.03.0500				Zulage Stahlbauteile in Container laden MLV-LSW 01030500	Zulage für alle im Zuge des Rückbaus selektierten Stahlbauteile für das Verladen in Container des AG. Die Container werden [>an der Bereitstellungsfläche des AN-] bereitgestellt. Ermittlung der Tonnage [>anhand der Wiegescheine des AG-].	0.00	t	Position neu angelegt
01.03.	Baufelderkundung und -freimachung (siehe							
01.04.	Erd- und Verbauarbeiten							
	Erdarbeiten:	Erdarbeiten:						
01.04.0010.	Bodenabtrag MLV-LSW 01040010	Boden oberhalb der Gründung für Sockelelemente profiligerecht gemäß Zeichnung abtragen. [>Bodenklassen X bis X / Homogenbereich<], gemäß Geotechnischem Bericht. Tiefe bis ca. [>XXX<] m. Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopfhöcher.	0.00	m3				Entfällt
01.04.0011.	Bodenabtrag MLV-LSW 01040011	Boden oberhalb der Gründung für Sockelelemente profiligerecht gemäß Zeichnung abtragen. [>Homogenbereiche<] gemäß Geotechnischem Bericht. Tiefe bis ca. [>0,80<] m. Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopfhöcher.				0.00	m3	Position als Ersatz angelegt

01.04.0020.	Baugrube ausheben, für Fundamente MLV-LSW 01040020	Boden für Baugrube profiligerecht ausheben. '[-Bodenklassen X bis X / Homogenbereich-]', gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube für Fundamente, Pfahlkopfplatten' Baugrubentiefe bis '[-X,XX-]' m. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssiges Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopflöcher.	0,00	m3					Entfällt
01.04.0021.					Baugrube ausheben, für Fundamente MLV-LSW 01040021	Boden für Baugrube profiligerecht ausheben. '[-Homogenbereich-]' gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube für Fundamente, Pfahlkopfplatten' Baugrubentiefe bis '[-1,50-]' m. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern, nach Herstellung des Baukörpers als Hinterfüllung bzw. Baugrubenverfüllung einbauen und verdichten. Überschüssiges Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen ohne Abzug der Kopflöcher.	0,00	m3	Position als Ersatz angelegt
01.04.0030.	Baugrube ausheben, für Gabionen-Gründung MLV-LSW 01040030	Boden für Baugrube profiligerecht ausheben. '[-Bodenklassen X bis X / Homogenbereich-]', gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube für Gründung Gabionenwand' Baugrubentiefe bis '[-X,XX-]' m. Aushub zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	0,00	m3					Entfällt
01.04.0031.					Baugrube ausheben, für Gabionen-Gründung MLV-LSW 01040031	Boden für Baugrube profiligerecht ausheben. '[-Homogenbereich-]' gemäß Geotechnischem Bericht. Baugrube für Gründung Gabionenwand' Baugrubentiefe bis '[-0,80-]' m. Aushub zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	0,00	m3	Position als Ersatz angelegt
01.04.0040.	Baugrubensohle nachverdichten MLV-LSW 01040040	Planum der Baugrubensohlen mit einer Ebenheit von +/- 2cm auf 4m Länge nachverdichten. Verdichtungsgrad '[-DPR >= 95% bzw. EV2 = 45 MN/m2-]'.	0,00	m2					
01.04.0050.	Zulage Handaushub MLV-LSW 01040050	Zulage für alle Aushub-Positionen für die Ausführung in Handarbeit nach gesonderter Abstimmung mit dem AG im Bereich '[-vorhandener Sparten und Leitungen-]'. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	0,00	m3					
01.04.0060.	Zulage für Bodenaustausch unter Baugrubensohle MLV-LSW 01040060	Zulage zum Baugrubenaushub für Bodenaustausch unter planmäßiger Baugrubensohle bei abschnittsweise nicht ausreichend tragfähigem Untergrund. '[-Bodenklassen X bis X / Homogenbereich-]', profiligerecht lösen und laden, zur Entsorgung zwischenlagern. Trag- und verdichtungsfähiges, korngestuftes frostsicheres Material liefern, profiligerecht einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad '[-DPR >= 100%-]'. Abrechnung nach Ausbauprofilen.	0,00	m3		Zulage zum Baugrubenaushub für Bodenaustausch unter planmäßiger Baugrubensohle bei abschnittsweise nicht ausreichend tragfähigem Untergrund. '[-Homogenbereich-]' gemäß geotechnischem Bericht, profiligerecht lösen und laden, zur Entsorgung zwischenlagern. Trag- und verdichtungsfähiges, korngestuftes frostsicheres Material liefern, profiligerecht einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad '[-DPR >= 100%-]'. Abrechnung nach Ausbauprofilen.	0,00	m3	Redaktionelle Änderungen übernommen
01.04.0070.	Kies-Sand Gemisch liefern und einbauen MLV-LSW 01040070	Material liefern und gemäß Zeichnung einbauen und verdichten. Unter- und Hinterfüllung für Wandsockelelemente der LSW sowie sonstige Meinzügel Verfüllungen, Einbindung der Sockelelemente gemäß Ril 804.5501. Material = Kies-Sand-Gemisch, wasserdrüchlässig Korngemisch = 2 (KG 2), Kornabstufung trennstabil gegen Schotter, gemäß Ril 836 der DB Netz AG. Humose bzw. Recyclingbeimengungen sind nicht gestattet. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen.	0,00	m3					
01.04.0080.	FSS Gabionen-Gründung liefern MLV-LSW 01040080	Frostschutz- und Tragschicht aus trag- und verdichtungsfähigem frostsicherem Material liefern, profiligerecht einbauen und verdichten. Stärke '[->0,XX-]' m. Verdichtungsgrad '[-EV2 = 100 MN/m2-]'.	0,00	m3					Entfällt
01.04.0081.					FSS Gabionen-Gründung liefern MLV-LSW 01040081	Frostschutz- und Tragschicht aus trag- und verdichtungsfähigem frostsicherem Material liefern, profiligerecht einbauen und verdichten. Stärke '[->0,30-]' m. Verdichtungsgrad '[-EV2 = 100 MN/m2-]'.	0,00	m3	Position als Ersatz angelegt
01.04.0090.	Arbeitsraumverfüllung mit gelagertem Material MLV-LSW 01040090	Material vom Zwischenlager laden, transportieren, als Hinter- bzw. -Verfüllung in Baugruben und Fundamentgräben profiligerecht einbauen und verdichten. Verdichtungsgrad '[-DPR >= 100%-]'. Ausführung nur nach Beprobung und Dokumentation der Wiedereinbaubarkeit in Abstimmung mit dem AG.	0,00	m3					
01.04.0100.	Randwegmaterial liefern und einbauen MLV-LSW 01040100	Material zur Herstellung des Randweges liefern, in Auftragsstreifen profiligerecht gemäß Zeichnung einbauen und verdichten. Material = '[->KG 2 0/32 gebrochen-]', wasserdrüchlässig, Humose bzw. Recyclingbeimengungen sind nicht gestattet. Bereich: Rand- und Wartungsweg Schichtdicke: 10 cm, Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	0,00	m3					
01.04.0110.	Trennvlies zwischen Randweg und Schotter MLV-LSW 01040110	Trennvlies mit HQ liefern und als Trennschicht zwischen aufgehängtem Randweg und Schotter einbauen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche, Überlappungen sind einzurechnen.	0,00	m2					
01.04.0120.	Auffüllmaterial für Randwege MLV-LSW 01040120	Auffüllmaterial für Randwege liefern, profiligerecht einbauen und verdichten. Frostsicheres, trag- und verdichtungsfähiges Material. Die Kornabstufung ist so zu wählen, dass ein Einsickern des Randwegematerials dauerhaft vermieden wird.	0,00	m3					
01.04.0130.	Verbau MLV-LSW 01040130	Verbau für Schotterhalterung bzw. Mastssicherung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird die verkleidete Fläche aus der Länge des Verbaus, horizontal gemessen und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls 5 cm über Geländeoberfläche oder angegebenen Wasserstand. Baugrube für 'Mastssicherung bzw. Schotterhalterung' Baugrubentiefe '[-bis XXX m-]' Art des Verbaus nach Wahl des AN Verbau als Baubehelf vorhalten und beseitigen.	0,00	m2					

01.04.0140.	Verbau herst. für Baugruben als Baubeheif MLV-LSW 01040140	Verbau für Baugrube einschl. ggf. erforderlicher Aussteifung und / oder Verankerung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird die verkleidete Fläche aus der Länge des Verbaus, horizontal gemessen und der Höhe über Baugrubensohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls 5 cm über Geländeoberfläche oder angegebenen Wasserstand. Baugrube für Erd- und Gründungsarbeiten. Baugrubentiefe ('>bis XXX m-') Art des Verbaus nach Wahl des AN. Verbau als Baubeheif vorhalten und beseitigen.	0.00 m2						
01.04.	Erd- und Verbauarbeiten								
01.05.	Gründung und Pfosten								
	Tiefergründungen: Die ggf. erforderlichen Aufwendungen für gesonderte	Tiefergründungen: Die ggf. erforderlichen Aufwendungen für gesonderte Geräte-An- und -Abfahrten sowie auch mehrfaches Umsetzen sind in der Preisbildung zu berücksichtigen. Gleiches gilt für ggf. erforderliche Arbeitsebenen und Zufahrtsrampen. Bei den Gründungen anfallendes Aushubmaterial ist analog den Erdarbeiten auf Zwischenlagern zu transportieren, zur Beprobung geordnet zu lagern und mit Folie abzudecken. Die Aufwendungen hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.							
	Gründung mittels Stahlrohrpfählen	Gründung mittels Stahlrohrpfählen							Redaktionelle Änderungen übernehmen
01.05.0010.	Gründung mit Stahlrohrpfählen herstellen MLV-LSW 01050010	Gründung für Lärmschutzwand mittels Stahlrohrpfählen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung der RII 804.5501 und DB5 919 080 entsprechend Zeichnung herstellen. Bodenverhältnisse sind im Geotechnischen Bericht angegeben. Rohre nach DIN EN 10210 bzw. DIN EN 10219. Pfahlhöhe '>über XXX bis XXX m-'. Pfahldurchmesser = '>bXXX mm-'. Wandstärke = '>XX mm-'. Material = Stahl ('>S355 J2H-'). Entgegen der DIN 18299 Punkt 2.3.1 werden in dieser Position seitens des AG keine gebrauchten/recycelten Rohre akzeptiert. Einbringen mittels geeignetem Gerät, erschütterungsarm, mit geringer Lärmentwicklung. Einbau und Vorhaltung einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten. Korrosionsschutz gemäß RII 804.5501. Bodenaushub h = '>XXX m-' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf werden nicht gesondert vergütet. Material zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0.00 m						Entfällt
01.05.0011.				Gründung mit Stahlrohrpfählen da 508 herstellen MLV-LSW 01050011	Stahlrohre '>über XXX bis XXX m-' lang, Durchmesser und Wandstärke = 508 *('>XX -<')mm, Material = Stahl ('>S355 J2H-') liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '>XX,XX m-' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0.00 m			Position neu angelegt
01.05.0012.				Gründung mit Stahlrohrpfählen da 610 herstellen MLV-LSW 01050012	Stahlrohre '>über XXX bis XXX m-' lang, Durchmesser und Wandstärke = 610 *('>XX -<')mm, Material = Stahl ('>S355 J2H-') liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '>XX,XX m-' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0.00 m			Position neu angelegt
01.05.0013.				Gründung mit Stahlrohrpfählen da 711 herstellen MLV-LSW 01050013	Stahlrohre '>über XXX bis XXX m-' lang, Durchmesser und Wandstärke = 711 *('>XX -<')mm, Material = Stahl ('>S355 J2H-') liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '>XX,XX m-' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0.00 m			Position neu angelegt
01.05.0014.				Gründung mit Stahlrohrpfählen da 813 herstellen MLV-LSW 01050014	Stahlrohre '>über XXX bis XXX m-' lang, Durchmesser und Wandstärke = 813 *('>XX -<')mm, Material = Stahl ('>S355 J2H-') liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '>XX,XX m-' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0.00 m			Position neu angelegt

01.05.0015.					Gründung mit Stahlrohrpfählen da 914 herstellen MLV-LSW 01050015	Stahlrohre '1>über X,XX bis X,XX m<' lang, Durchmesser und Wandstärke = 914 *1>X,X <->mm, Material = Stahl '1>S355 J2H<' liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '1>X,XX m<' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0,00	m	Position neu angelegt
01.05.0016.					Gründung mit Stahlrohrpfählen da 1016 herstellen MLV-LSW 01050016	Stahlrohre '1>über X,XX bis X,XX m<' lang, Durchmesser und Wandstärke = 1016 *1>X,X <->mm, Material = Stahl '1>S355 J2H<' liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '1>X,XX m<' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0,00	m	Position neu angelegt
01.05.0017.					Gründung mit Stahlrohrpfählen herstellen MLV-LSW 01050017	Stahlrohre '1>über X,XX bis X,XX m<' lang, Durchmesser und Wandstärke = '1>XXX * X,X mm<', Material = Stahl '1>S355 J2H<' liefern und einbauen. Der Einbau, die Vorhaltung und der Ausbau einer trittfesten und rutschsicheren Abdeckung der Rohre bis zum Einbau der Pfosten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Bodenaushub h = '1>X,XX m<' innerhalb des Rohres und Verdichtung der Sohle im Bereich Pfahlkopf sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Material aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Summe der Rohrlängen gemäß Ausführungsunterlagen.	0,00	m	Position als Ersatz angelegt
01.05.0020.	Stahlrohrpfähle, schussweiser Einbau (Zulage) MLV-LSW 01050020	Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '1>im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzögerungen durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0,00	St					
01.05.0021.					Zulage für schussweisen Einbau Stahlrohre da 508 MLV-LSW 01050021	Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle da 508 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '1>im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzögerungen durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0,00	St	Position neu angelegt
01.05.0022.					Zulage für schussweisen Einbau Stahlrohre da 610 MLV-LSW 01050022	Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle da 610 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '1>im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzögerungen durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0,00	St	Position neu angelegt
01.05.0023.					Zulage für schussweisen Einbau Stahlrohre da 711 MLV-LSW 01050023	Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle da 711 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '1>im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzögerungen durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0,00	St	Position neu angelegt
01.05.0024.					Zulage für schussweisen Einbau Stahlrohre da 813 MLV-LSW 01050024	Schussweiser Einbau der Stahlrohrpfähle da 813 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '1>im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen inkl. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwernisse und Zeitverzögerungen durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0,00	St	Position neu angelegt

01.05.0025.				Zulage für schweißen Einbau Stahlrohre da 914 MLV-LSW 01050025	Schweißer Einbau der Stahlrohrföhle da 914 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '>Im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen ind. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwerisse und Zehverzüge durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.05.0026.				Zulage für schweißen Einbau Stahlrohre da 1016 MLV-LSW 01050026	Schweißer Einbau der Stahlrohrföhle da 1016 als Zulage zu den vorhergehenden Positionen auf Anweisung des AG. Einbauort: '>Im Bereich von Oberleitungen, Oberleitungsabspannungen o.ä.<' Einzurechnen sind das Trennen der Rohre, das Verschweißen ind. Schweißnahtvorbereitung und Schweißnahtprüfung, Ergänzung des Korrosionsschutzes, sowie die Erschwerisse und Zehverzüge durch den Einbau. Schweißarbeiten dürfen nur durch einen Fachbetrieb mit der Herstellerqualifikation Klasse EXC 3 nach DIN EN1090-2 ausgeführt werden. Prüfungen der Schweißnaht durch einen vom AN gestellten Schweißfachingenieur oder entsprechendes Prüfinstitut. Abgerechnet wird nach Stückzahl der notwendigen Trennstellen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.05.0030.	Auflockerungsbohrung MLV-LSW 01050030	Auflockerungsbohrung in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m					
01.05.0031.				Auflockerungsbohrung für Gründungen da 508-610 MLV-LSW 01050031	Auflockerungsbohrung in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, für Gründungen mit Stahlrohren da 508-610 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0032.				Auflockerungsbohrung für Gründungen da 711-914 MLV-LSW 01050032	Auflockerungsbohrung in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, für Gründungen mit Stahlrohren da 711-914 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0033.				Auflockerungsbohrung für Gründungen > da 914 MLV-LSW 01050033	Auflockerungsbohrung in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, für Gründungen mit Stahlrohren > da 914 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0034.				Entspannungsbohrung im Rohr bei Gründungen da 508-610 MLV-LSW 01050034	Entspannungsbohrung im Rohr in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, im Zuge von Gründungen mit Stahlrohren da 508-610 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0035.				Entspannungsbohrung im Rohr bei Gründungen da 711-914 MLV-LSW 01050035	Entspannungsbohrung im Rohr in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, im Zuge von Gründungen mit Stahlrohren da 711-914 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0036.				Entspannungsbohrung im Rohr bei Gründungen > da 914 MLV-LSW 01050036	Entspannungsbohrung im Rohr in Abstimmung mit bzw. auf gesonderte Anweisung des AG durchführen, im Zuge von Gründungen mit Stahlrohren > da 914 mm, Bohrdurchmesser ist kleiner als der Rohrdurchmesser auszuführen. Boden '>gemäß Baugrundgutachten<', Tiefe '>3,00 - 5,00<'m, ggfs. erforderliche Geräterüstzeiten sowie Standzeiten der Gründungskolonne sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung nach Bohr-m	0.00	m	Position neu angelegt	
01.05.0040.	Stahlrohr kürzen MLV-LSW 01050040	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre bis Durchmesser '>XXX mm<' Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl '>S355 J2 H<' . Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu besetzen.	0.00	St					
01.05.0041.				Stahlrohr da 508 kürzen MLV-LSW 01050041	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 508 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl '>S355 J2 H<' . Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu besetzen.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.05.0042.				Stahlrohr da 610 kürzen MLV-LSW 01050042	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 610 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl '>S355 J2 H<' . Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu besetzen.	0.00	St	Position neu angelegt	

01.05.0043.					Stahlrohr da 711 kürzen MLV-LSW 01050043	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 711 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl ' ¹ >S355 J2 H<'. Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0044.					Stahlrohr da 813 kürzen MLV-LSW 01050044	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 813 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl ' ¹ >S355 J2 H<'. Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0045.					Stahlrohr da 914 kürzen MLV-LSW 01050045	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 914 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl ' ¹ >S355 J2 H<'. Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0046.					Stahlrohr da 1016 kürzen MLV-LSW 01050046	Stahlrohr durch Brennschnitt kürzen. Brennschnitt auf der Baustelle an eingebrachten Rohren ausführen. Stahlrohre Durchmesser 1016 mm, Wandstärke bis '>XX mm<' Material = Stahl ' ¹ >S355 J2 H<'. Einschl. Ergänzung des Korrosionsschutzes. Für die Kürzung erforderliche Erdarbeiten durchführen. Die restlichen Teile der Stahlrohre werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen.	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0050.	Beton als Füllbeton einbringen MLV-LSW 01050050	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr-DU = '>XX mm<' Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3					
01.05.0051.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 508 mm einbringen MLV-LSW 01050051	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 508 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0052.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 610 mm einbringen MLV-LSW 01050052	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 610 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0053.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 711 mm einbringen MLV-LSW 01050053	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 711 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0054.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 813 mm einbringen MLV-LSW 01050054	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 813 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0055.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 914 mm einbringen MLV-LSW 01050055	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 914 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0056.					Beton als Füllbeton in Stahlrohre da 1016 mm einbringen MLV-LSW 01050056	Beton als Füllbeton innerhalb des Stahlrohrpfahls einbringen. Rohr da 1016 mm Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', bis Unterkante Sauberkeitsschicht.	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0060.	Beton für Sauberkeitsschicht herstellen MLV-LSW 01050060	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls herstellen. Rohr-DU = '>XX mm<' Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2					
01.05.0061.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 508 mm herstellen MLV-LSW 01050061	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 508mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0062.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 610 mm herstellen MLV-LSW 01050062	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 610mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0063.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 711 mm herstellen MLV-LSW 01050063	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 711mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0064.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 813 mm herstellen MLV-LSW 01050064	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 813mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0065.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 914 mm herstellen MLV-LSW 01050065	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 914mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0066.					Beton für Sauberkeitsschicht in Stahlrohren da 1016 mm herstellen MLV-LSW 01050066	Beton für Sauberkeitsschicht innerhalb des Stahlrohrpfahls da 1016mm herstellen. Festigkeitsklasse ' ¹ >C 12/15 (Expositionsklasse X0)<', Dicke: 10 cm	0.00	m2	Position neu angelegt
01.05.0070.	Herstellung Pfahlkopf MLV-LSW 01050070	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls D = '>XXX<' mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton ' ¹ >C25/30<' , ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse ' ¹ >XC2, XF1, XA1<' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahls von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3					
01.05.0071.					Herstellung Pfahlkopf in Stahlrohren da 508 MLV-LSW 01050071	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 508mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton ' ¹ >C25/30<' , ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse ' ¹ >XC2, XF1, XA1<' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahls von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt

01.05.0072.					Herstellung Pfahlkopf in Stahirohren da 610 MLV-LSW 01050072	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 610mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30c', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'Xc2, XF1, XA1c' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0073.					Herstellung Pfahlkopf in Stahirohren da 711 MLV-LSW 01050073	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 711mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30c', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'Xc2, XF1, XA1c' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0074.					Herstellung Pfahlkopf in Stahirohren da 813 MLV-LSW 01050074	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 813mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30c', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'Xc2, XF1, XA1c' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0075.					Herstellung Pfahlkopf in Stahirohren da 914 MLV-LSW 01050075	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 914mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30c', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'Xc2, XF1, XA1c' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0076.					Herstellung Pfahlkopf in Stahirohren da 1016 MLV-LSW 01050076	Pfahlkopf des Stahlrohrpfahls da 1016mm für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30c', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'Xc2, XF1, XA1c' herstellen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfostenrand zum Pfahlrand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion am Rohrkopf zur Ausrichtung des Pfostenfußes. Einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00	m3	Position neu angelegt
01.05.0080.	Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel MLV-LSW 01050080	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung 'XXXXmm' für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St					
01.05.0081.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 508mm MLV-LSW 01050081	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 508mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0082.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 610mm MLV-LSW 01050082	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 610mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0083.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 711mm MLV-LSW 01050083	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 711mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0084.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 813mm MLV-LSW 01050084	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 813mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0085.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 914mm MLV-LSW 01050085	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 914mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0086.					Zulage Pfahlkopfausbildung mit PCC-Mörtel für Stahlrohre da 1016mm MLV-LSW 01050086	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung da 1016mm für Herstellung des oberen mind. 0,10m hohen Pfahlkopfabchlusses mit wasserdichtem Zementmörtel mit Kunststoffzusatz nach TLBE -PCC 90, Körnung bis 8mm, anstelle Dichtungsanstrich aus Bitumen. Reinigung des Stahlrohrpfahles von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Vor Einbringen des PCC-Mörtels ist eine Haftbrücke aufzutragen. Abrechnung je Pfahlkopf	0.00	St	Position neu angelegt
01.05.0090.	Zulage Pfahlkopfausbildung für konstruktive Bewehrung MLV-LSW 01050090	Zulage zu vorgenannter Pfahlkopferstellung 'XXXX mm' für Lieferung und Einbau einer konstruktiven Bewehrung zur Rissbreitenbegrenzung als Wendel- und Längsbewehrung gemäß Detailzeichnung der Ausschreibungsunterlagen. Stahlsorte B 500 B, D '10-12' mm. Abrechnung je St. Gründungsrohr.	0.00	St					

	Gründung mittels Bohrpfählen	Gründung mittels Bohrpfählen					Ortbeton-Bohrpfähle sind nach DIN EN 1536 entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung der RII 804.5501 entsprechend Zeichnung herzustellen. Die Bodenverhältnisse sind im Geotechnischen Bericht angeben. Anfallendes Bohrgut ist aufzunehmen, zu transportieren und zur Entsorgung zuzulagern. Leerbohrungen oder -teufen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Der Mehraufwand für erforderliche Pfahlflüße ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.			Redaktionelle Änderungen übernehmen
01.05.0100	Gründung mit Bohrpfählen herstellen MLV-LSW 01050100	Ortbeton-Bohrpfahl nach DIN EN 1536 entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Beachtung der RII 804.5501 entsprechend Zeichnung herzustellen. Bodenverhältnisse sind im Geotechnischen Bericht angeben. Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. '(>XX,XX m-c)'. Pfahllänge bis 'ca. (>XX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Anfallendes Bohrgut zur Entsorgung zwischenlagern. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet. Leerbohrungen oder -teufen werden nicht gesondert vergütet. Mehraufwand für erforderliche Pfahlflüße werden nicht gesondert vergütet.	0,00 m						Entfällt	
01.05.0101				Gründung mit Bohrpfählen D=ca. 60cm herstellen MLV-LSW 01050101	Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. 0,60 m. Pfahllänge bis 'ca. (>XX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.	0,00 m			Position neu angelegt	
01.05.0102				Gründung mit Bohrpfählen D=ca. 75cm herstellen MLV-LSW 01050102	Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. 0,75 m. Pfahllänge bis 'ca. (>XX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.	0,00 m			Position neu angelegt	
01.05.0103				Gründung mit Bohrpfählen D=ca. 90cm herstellen MLV-LSW 01050103	Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. 0,90 m. Pfahllänge bis 'ca. (>XX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.	0,00 m			Position neu angelegt	
01.05.0104				Gründung mit Bohrpfählen D=ca. 120cm herstellen MLV-LSW 01050104	Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. 1,20 m. Pfahllänge bis 'ca. (>XX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.	0,00 m			Position neu angelegt	
01.05.0105				Gründung mit Bohrpfählen herstellen MLV-LSW 01050105	Gründung für Schallschutzwand. Pfahl durch 'verrohrtes' Bohren herstellen. Pfahl-DU ca. '(>XXX,XX m-c)'. Pfahllänge bis 'ca. (>XXX,XX m-c)' nach statischen Erfordernissen. Pfahneigung lotrecht. Material = Stahlbeton '(>C25/30, XC2, XF1, XA1-c)'. Dokumentation über Baugrundsichten erstellen. Abgerechnet wird nach Länge von erreichter maßgebender Gründungsfläche bis UK der Pfahlkopfplatte oder des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Vorbereitung des Pfahlkopfes wird gesondert vergütet.	0,00 m			Position als Ersatz angelegt	
01.05.0110	Zulage für das Bohren im Fels MLV-LSW 01050110	Zulage zu zuvor genannter Position für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX -XXX-c)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX -XXX-c)' nach DIN 18301	0,00 m							
01.05.0111				Zulage für das Bohren im Fels D= ca. 60cm MLV-LSW 0105011	Zulage zu Bohrpfählen D= ca. 0,60m für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX-XXX-c)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX -XXX-c)' nach DIN 18301	0,00 m			Position neu angelegt	
01.05.0112				Zulage für das Bohren im Fels D= ca. 75cm MLV-LSW 0105012	Zulage zu Bohrpfählen D= ca. 0,75m für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX-XXX-c)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX -XXX-c)' nach DIN 18301	0,00 m			Position neu angelegt	

01.05.0113.					Zulage für das Bohren im Fels D= ca. 90cm MLV-LSW 0105013	Zulage zu Bohrpfählen D= ca. 0,90m für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX-XXX-c)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX-XXX-c)' nach DIN 18301	0,00 m	Position neu angelegt	
01.05.0114.					Zulage für das Bohren im Fels D= ca. 120cm MLV-LSW 0105014	Zulage zu Bohrpfählen D= ca. 1,20m für das Bohren in Fels in den Felsklassen 'FV (>XXX-XXX-c)' und in den Zusatzklassen 'FD (>XXX-XXX-c)' nach DIN 18301	0,00 m	Position neu angelegt	
01.05.0120.	Zulage für das Durchbohren von Blöcken, Steinen, künstl. Hindernissen MLV-LSW 01050120	Zulage zu vorgenannten Bohrpfahlarbeiten aller Durchmesser für das Durchbohren von Blöcken, Steinen und/oder künstlichen Hindernissen. inkl. der hierbei entstehenden Stillstandszeiten der eingesetzten Bohrkolonne sowie ggf. mehrfachem Gerätewechsel.	0,00 m						
01.05.0130.	Betonstahl einbauen, Pfähle MLV-LSW 01050130	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Pfähle' Stahlhöhe >= 500 [cm]. Einschl. der Einbauteile aus Baustahl	0,00 t						
01.05.0140.	Herstellung Pfahlkopf MLV-LSW 01050140	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5% Neigung herstellen. Pfahl-DU bis >[XXX mm²]. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut wird Eigentum des AN und wird gem. den Vorschriften verwertet.	0,00 St			Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5%Neigung herstellen. Pfahl-DU bis >[XXX mm²]. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern.		Redaktionelle Änderungen übernehmen	
01.05.0141.					Herstellung Pfahlkopf D= ca. 60cm MLV-LSW 01050141	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5%Neigung herstellen. Pfahl-DU = ca. 0,60m. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern.	0,00 St	Position neu angelegt	
01.05.0142.					Herstellung Pfahlkopf D= ca. 75cm MLV-LSW 01050142	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5%Neigung herstellen. Pfahl-DU = ca. 0,75m. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern.	0,00 St	Position neu angelegt	
01.05.0143.					Herstellung Pfahlkopf D= ca. 90cm MLV-LSW 01050143	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5%Neigung herstellen. Pfahl-DU = ca. 0,90m. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern.	0,00 St	Position neu angelegt	
01.05.0144.					Herstellung Pfahlkopf D= ca. 120cm MLV-LSW 01050144	Ortbeton-Pfahlkopf für den Einbau der LSW-Pfosten (Stahlpfosten) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Ggf. Freigelegte Bewehrung richten. Ausbildung als Köcher. Oberfläche mit > = 5%Neigung herstellen. Pfahl-DU = ca. 1,20m. Evtl. Aussparungen sind vom AN zu berücksichtigen und einzurechnen. Abbruchgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern.	0,00 St	Position neu angelegt	
01.05.0150.	Verfüllung Köcher MLV-LSW 01050150	Aussparung im vorgenannten Köcher für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton (>C25/30-c) ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse >[XC2, XF1, Anforderungsklasse D, WF-c] verfüllen. Reinigung der Aussparung von Dreck, losen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem allseitigen Gefälle von min. 5 % vom Pfosten- zum Köcherwand herzustellen. Betontage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0,00 m3						
01.05.0160.	Zulage für Erstellung Probebelastungspfahl MLV-LSW 01050160	Zulage für alle Mehraufwendungen zur Erstellung eines Probebelastungspfahls, insbesondere ggf. gesonderte Gerätean- und -abfuhr sowie die Aufnahme der Belastungseinrichtungen.	0,00 St			Zulage für alle Mehraufwendungen zur Erstellung eines Probebelastungspfahls Pfahl-DU bis >[XXX mm²], insbesondere ggf. gesonderte Anfahr-, Aufbau-, Vorhaltung-, Einsatz-, Abbau und Abfuhr der erforderlichen Geräte und Hilfsmittel sowie die Aufnahme der Belastungseinrichtungen.	0,00 St	Redaktionelle Änderungen übernehmen	
01.05.0170.	Probebelastungspfahl prüfen MLV-LSW 01050170	Statische Probebelastung eines Pfahles zur Bestimmung des axialen Pfahlwiderstandes gemäß DIN EN 1536 und DIN EN 1997-1 und EA Pfähle >[auch mit hohen Anforderungen-c] nach Unterlagen des AN durchführen, auswerten und dokumentieren. Ggf. erforderliche Reaktionsfähle herstellen. Erforderliche Belastungseinrichtungen einschließlich der notwendigen Geräte anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren. Pfähle >[bis 2,0 MN-c] *Tragfähigkeit Lastgesteuerte Probebelastung.	0,00 St			Statische Probebelastung eines Pfahles zur Bestimmung des >[axialen ODER/UND horizontalen-c] Pfahlwiderstandes gemäß DIN EN 1536 und DIN EN 1997-1 und EA Pfähle >[auch mit hohen Anforderungen-c] nach Unterlagen des AN durchführen, auswerten und dokumentieren. Ggf. erforderliche Reaktionsfähle herstellen. Erforderliche Belastungseinrichtungen einschließlich der notwendigen Geräte anfahren, aufstellen, vorhalten, umsetzen, abbauen und abfahren. Pfähle >[bis 2,0 MN-c] *Tragfähigkeit Lastgesteuerte Probebelastung.		Redaktionelle Änderungen übernehmen	
	Flacheründungen	Flacheründungen							
01.05.0180.	Beton f. Sauberkeitsschicht herst. MLV-LSW 01050180	Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Zeichnung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bauteil = >[>Einzelfundament / Fundamentbalken-c], Festigkeitsklasse >[>C 12/15-c], Expositionsklasse >[>X0-c] - Dicke: 10 cm.	0,00 m2						
01.05.0190.	Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament MLV-LSW 01050190	Bewehrten Beton einschließlich Schalung gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen. Einschließlich Ausbildung Köcher. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil = >[>Einzelfundament / Fundamentbalken-c], Festigkeitsklasse >[>C 25/30-c], wasserundurchlässig, Expositionsklasse >[>XC2, XA1, XF1-c].	0,00 m3					Entfällt	
01.05.0191.					Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament MLV-LSW 01050191	Bewehrten Beton einschließlich Schalung gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Bauteil = >[>Einzelfundament / Fundamentbalken-c], Festigkeitsklasse >[>C 25/30-c], wasserundurchlässig, Expositionsklasse >[>XC2, XA1, XF1-c].	0,00 m3	Position als Ersatz angelegt	
01.05.0192.					Zulage für Köcherausbildung MLV-LSW 01050192	Zulage für die Ausbildung eines Köchers zur Aufnahme eines Lärmschutzwand-Pfostens HE >[>160/180/200/220/240-c] als >[>Einzelpfosten/Eckpfosten-c].	0,00 St	Position neu angelegt	

01.05.0193.				Ankerkonstruktion in Fundament einbauen MLV-LSW 01050193	Verankerung von Lärmschutzwänden nach RIL 804.5501 A06, Bild 1 herstellen. Ankerkorb mit EBA-Zulassung und TM, Größe nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch '≥4* M22<' liefern und einbauen, Ankerstäbe senkrecht zur Fußplatte ausrichten. Alle Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und einbauen.	0.00 St	Position neu angelegt	
01.05.0200.	Betonstahl einbauen, Fundamente MLV-LSW 01050200	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil 'Fundamente' Stahlsorte 'S 500 B<'.	0.00 t					
01.05.0210.	Verfüllung Köcher MLV-LSW 01050210	Aussparung im Köcherfundament für den Pfostenanschluss mit unbewehrten Beton 'C25/30<', ohne Erstarrungs- bzw. Beschleunigungsmittel, Expositionsklasse 'XC2, XF1, Anforderungsklasse D, WF<' verfüllen. Reinigung der Aussparung von Dreck, lösen Bestandteilen, Wasser o.ä. Die obere Fläche des Gründungskörpers ist mit einem einseitigen Gefälle von min. 5 ‰ vom Pfosten zum Köcherrand herzustellen. Betonage gleichzeitig mit dem Einsetzen des Pfostens der LSW, einschl. erforderlicher Montage- und Unterkonstruktion einschl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel. Einschl. Dichtungsanstrich aus Bitumen (3 x kalt).	0.00 m3					
01.05.0215.				Mikropfähle Mikropfahl herstellen MLV-LSW 01050215	Mikropfahl nach DIN EN 14199 entsprechend statischen und Konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung gemäß Zulassung herstellen und Führen eines Pfahlprotokolls gemäß Zulassung. Die Bodenverhältnisse sind im geotechnischen Bericht angeben. Bauteil '≥LSW-Gründung<' Verpresskörperdurchmesser '≥mindestens / im Mittel<' '≥14<'cm Pfahllänge über '≥5,00 bis 7,00<'m Neigung '≥vertikal bis 6:1 geneigt<' Ausführung als Mikropfahl '≥Titan 40/16<' oder gtw. mit einfachem Korrosionsschutz einschließlich aller Verankerungselemente, Einbauteile, Bohrkronen u. dgl. Verpressraum mit Zementmörtel gemäß Zulassung verpressen, der Verbrauch bis '≥40<' kg/m ist einzurechnen. Leerbohrungen '≥bis 0,50m L sind einzurechnen / sind nicht vorgesehen<'. Bohrgut aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung zwischenlagern. Abgerechnet wird die Länge zwischen planmäßiger Pfahloberkante und erforderlicher Pfahluferkante, ggfs. erforderliche Überstände sind einzurechnen.	0.00 m	Hinweistext angelegt Position neu angelegt	
01.05.0216.				Zulage Hindernisse mit Mikropfahl durchfahren MLV-LSW 01050216	Zulage zu vorgenannten Mikropfählen für das Durchbohren von Blöcken, Steinen und/oder künstlichen Hindernissen. Incl. der hierbei entstehenden Stillstandszeiten der eingesetzten Bohrkolonne sowie ggf. mehrfachem Gerätewechsel.	0.00 m	Position neu angelegt	
01.05.0217.				Mehrverbrauch Zement für Mikropfahl MLV-LSW 01050217	Zulage zu vorgenannten Mikropfählen für den Mehrverbrauch von Verpress-Zementmörtel über den in der entsprechenden Leistungsposition angegebenen einzurechnenden Verbrauch hinaus. Vergütung nach gesondertem Nachweis.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0218.				Mikropfahlkopf herrichten MLV-LSW 01050218	Pfahlkopf der Mikropfähle für den Anschluss der LSW-Gründung herrichten, freigelegte Bewehrung richten, anfallende Stoffe aufnehmen, transportieren und zur Entsorgung lagern. Anschließendes Bauteil '≥Einzelfundament / Pfahlkopfbalken<'	0.00 St	Position neu angelegt	
01.05.0219.				Eignungsprüfung Mikropfahl MLV-LSW 01050219	Statische Probelastung als Eignungsprüfung des Mikroverpresspfahles durchführen, auswerten und dokumentieren, ggfs. erforderliche Reaktionspfähle herstellen einschließlich Anfuhr, Aufstellen, Vorhalten, Abbau und Abfahren der erforderlichen Geräte und Hilfsmittel. Bestimmung des '≥axialen<' Pfahlwiderstands, Probelast '≥1,0-fache Tragfähigkeit gemäß Ausführungsstatik / bis zum Versagen der inneren oder äußeren Tragfähigkeit<'	0.00 St	Position neu angelegt	
01.05.0220.	Pfosten Pfosten für LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050220	Pfosten Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilen aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißl - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '≥S 355 J2-N oder +M<'; Profil 'HE-X Reihe '≥XXX<' ; feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '≥XX m<' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t					
01.05.0221.				Pfosten HE 160 für LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050221	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilen aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißl - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '≥S 355 J2-N oder +M<'; Profil 'HE '≥X/8/M<' Reihe 160, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '≥XX m<' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	

01.05.0222.				Pfosten für Lärmschutzwand einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050222	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 180, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0223.				Pfosten HE 200 für LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050223	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 200, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0224.				Pfosten HE 220 für LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050224	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 220, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0225.				Pfosten HE 240 für LSW einbauen in Gründungspfahl/Fundament MLV-LSW 01050225	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 240, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0230.	Eckpfosten, Sonderpfosten für Richtungsänderungen > 4° MLV-LSW 01050230	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupiereten und zusammenschweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE-X Reihe (>XXX-) ', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t					
01.05.0231.				Eckpfosten HE160, Sonderpfosten für Richtungsänderungen > 4° MLV-LSW 01050231	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupiereten und zusammenschweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 160, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.05.0232.				Eckpfosten HE180, Sonderpfosten für Richtungsänderungen > 4° MLV-LSW 01050232	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupiereten und zusammenschweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profilе aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl '(>S 355 J2+N oder +M-)'. Profil 'HE- '(>A/B/M-) ' Reihe 180, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis '(>X,XX m-) ' Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	

01.05.0233.				Eckpfosten HE200, Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° MLV-LSW 01050233	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupierten und zusammengesweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl (S 355 J2+N oder M-), Profil HE-(A/B/M-c) Reihe 200, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis (b>XX m-c) Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt
01.05.0234.				Eckpfosten HE220, Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° MLV-LSW 01050234	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupierten und zusammengesweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl (S 355 J2+N oder M-), Profil HE-(A/B/M-c) Reihe 220, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis (b>XX m-c) Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt
01.05.0235.				Eckpfosten HE240, Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° MLV-LSW 01050235	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung als Sonderpfosten für Richtungsänderungen >4° bzw. Eckpfosten, bestehend aus je beidseits coupierten und zusammengesweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl (S 355 J2+N oder M-), Profil HE-(A/B/M-c) Reihe 240, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis (b>XX m-c) Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt
01.05.0240.	Pfosten auskragend MLV-LSW 01050240	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung als Schwanenhalspfosten, bestehend aus zusammengesweißten Profilen, herstellen und einbauen. Auflager für Sockelelemente mittels aufrechtstehender T-Profile aus geschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen - umlaufend am Steg verschweißt - herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl (S 355 J2+N oder M-), Profil HE-X Reihe (XXX-c), Krümmungslänge bis (b>1,00 m-c), feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis (b>XX m-c) Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t				
01.05.0250.	Zulage Kammermaß-Ausgleich MLV-LSW 01050250	Zulage zu allen Pfosten-Positionen bei Kammermaß >134mm (HE-X 160) für den Distanzausgleich nach gewähltem System des AN. Der Distanzausgleich kann durch den Einbau von Futterblechen als konstruktive Stahlbaulösung erfolgen - Lage der LSW (mittig in der Pfostenkammer) oder durch zugelassene Distanz-Adapter an den LSW-Elementen. Alle zum Kammermaß-Ausgleich notwendigen Lieferungen und Leistungen sind einzurechnen. Die Abrechnung erfolgt nach 15m Pfostenhöhe, in der ein Distanzausgleich zur Ausführung kommt (einmal je Pfostenkammer).	0.00 m				
01.05.0260.	Pfostenabdeckung MLV-LSW 01050260	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Einfach-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung der Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsehen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. (Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm-c). Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs.3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 St				
01.05.0270.	Abdeckung Eckpfosten MLV-LSW 01050270	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Eck-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung von Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsehen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm. Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs.3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 St				
01.05.0280.	Zulage für Dilationsstoß MLV-LSW 01050280	Zulage für alle Mehraufwendungen zur Erstellung eines Dilationsstoßes gegenüber der durchgehenden Lärmschutzwand. Dilationsstoß nach statischen und konstruktiven Erfordernissen gemäß RIZ-A-LSW herstellen, Dilatation (b>80 mm-c), Wandhöhe bis (b>3,00 m-c), abgerechnet wird je Stoß, einschließlich ggf. erforderlicher Mehraufwendungen in der Erdung der LSW.	0.00 St				
01.05.	Gründung und Pfosten						

01.06.0013.				Wandsockel 16cm d aus Beton einbauen MLV-LSW 01060013	Wandsockel gemäß RIZ-A-LSW aus bewehrtem Beton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen und einbauen. Sockel aus Betonfertigteilen, 1) »zweilagig« bewehrt. Betonfestigkeitsklasse 1) »C30/37« , Expositionsklassen 1) »XC4, XD1, XF2« 1) »Sichtflächenschalung = 1) »Schalungseitig glatte, füllseitig mit senkrechtem Besenstrich versehene« 1) »Schalung. Einbau 1) »glatte« 1) »Seite bahnsseitig. Abmessungen: Sockelelemente für Rastermaß bis 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Mindestdicke = 16 cm, an gewähltes Wandelementsystem anpassen, einschl. Je 1) »einseitiger« 1) »Verjüngung / Aufdoppelung der Sockelelemente im Einspannbereich an das Profirmaß der Pfosten. Verschiedene Höhen, bei Sockelhöhen über 1,00 m können die Elemente gestapelt werden. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel 1) »dreiseitig« 1) »mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0014.				Wandsockel 16cm d als Passelement MLV-LSW 01060014	Wandsockel 16cm d aus bewehrtem Beton wie vor herstellen und einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00m. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel 1) »dreiseitig« 1) »mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen vorzusehen, die für eine evtl. Wiederverwendung zu schützen sind. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0015.				Wandsockel 18cm d aus Beton einbauen MLV-LSW 01060015	Wandsockel gemäß RIZ-A-LSW aus bewehrtem Beton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen und einbauen. Sockel aus Betonfertigteilen, 1) »zweilagig« bewehrt. Betonfestigkeitsklasse 1) »C30/37« , Expositionsklassen 1) »XC4, XD1, XF2« 1) »Sichtflächenschalung = 1) »Schalungseitig glatte, füllseitig mit senkrechtem Besenstrich versehene« 1) »Schalung. Einbau 1) »glatte« 1) »Seite bahnsseitig. Abmessungen: Sockelelemente für Rastermaß bis 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Mindestdicke = 18 cm, an gewähltes Wandelementsystem anpassen, einschl. Je 1) »einseitiger« 1) »Verjüngung / Aufdoppelung der Sockelelemente im Einspannbereich an das Profirmaß der Pfosten. Verschiedene Höhen, bei Sockelhöhen über 1,00 m können die Elemente gestapelt werden. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel 1) »dreiseitig« 1) »mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0016.				Wandsockel 18cm d als Passelement MLV-LSW 01060016	Wandsockel 18cm d aus bewehrtem Beton wie vor herstellen und einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00m. Fuge zwischen Pfosten und Wandsockel 1) »dreiseitig« 1) »mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen vorzusehen, die für eine evtl. Wiederverwendung zu schützen sind. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils.	0.00 m2	Position neu angelegt

01.06.0017.				Wandsoclel 20cm d aus Beton einbauen MLV-LSW 01060017	Wandsoclel gemäß RIZ-A-LSW aus bewehrtem Beton für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Zeichnung herstellen und einbauen. Sockel aus Betonfertigteilen, '(-)zweilagig(-) bewehrt. Betonfertigteilsklasse '(-)C30/37(-) , Expositionsklassen '(-)XC4, XD1, XF2(-) '(-)Sichtschalung = '(-)Schalungseitig glatte, füllseitig mit senkrechtem Besenstrich versehene(-) 'Schalung. Einbau '(-)platte(-) 'Seite bahnsseitig. Abmessungen: Sockelelemente für Rastermaß bis 5,00 m, Pässelemente werden gesondert vergütet. Mindestdicke = 20 cm, an gewähltes Wandelementensystem anpassen, einschl. je '(-)einseitiger(-) 'Verjüngung / Aufdoppelung der Sockelelemente im Spannereich an das Profilmaß der Pfosten. Verschiedene Höhen, bei Sockelhöhen über 1,00 m können die Elemente gestapelt werden. Fuge zwischen Pfosten und Wandsoclel '(-)dreiseitig(-) mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht verschließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0018.				Wandsoclel als Pässelement 20cm d MLV-LSW 01060018	Wandsoclel 20cm d aus bewehrtem Beton wie vor herstellen und einbauen, jedoch als Pässelement für Pfostenabstände < 5,00m. Fuge zwischen Pfosten und Wandsoclel '(-)dreiseitig(-) ' mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht verschließen. Ggf. Fuge zwischen den Sockelelementen dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. bauaufsichtlich zugelassenem EPDM-Lager zur Auflagerung der Sockelelemente (2 Stück je Element), einschl. Höhenausgleich durch Neopren-Platten. Je Element sind 2 Montage- / Transportanker aus nicht rostendem Stahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen vorzusehen, die für eine evtl. Wiederverwendung zu schützen sind. Bewehrung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0020.	Zulage Durchfärbung Sockelelemente MLV-LSW 01060020	Zulage zu vorgenannten Sockel-Elementen für Durchfärbung. Durchfärbung mindestens '(-)4(-) nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, diese ist einzurechnen.	0.00 m2				
01.06.0030.	Zulage zu Sockelelementen für Sonderformen MLV-LSW 01060030	Zulage zu vorgenannten Sockelelementen für Sonderformen wie z. B. Ausklingungen im Anschlussbereich an BW, Trapezformen für LSW-Nischen im Bereich von Böschungen etc. Entwässerungsöffnungen und Kleintierdurchlässe werden nicht über diese Position, sondern gesondert abgerechnet.	0.00 m2				
01.06.0035.				Zulage zu Sockelelementen für einseitig hochabsorbierende Verkleidung MLV-LSW 01060035	Zulage zu vorgenannten Sockelelementen für die einseitige Verkleidung mit hochabsorbierenden Absorberkörpern entsprechend RIL 804.5501 mit zugelassenem System, Verbund / Verschraubung gemäß Zulassung.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0040.	Betonstahl einbauen, Wandsoclel MLV-LSW 01060040	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Wandsoclel. Stahlorte = '(-)8 500 B(-) '.	0.00 t				
01.06.0050.	Fluchtmöglichkeit Kleintiere MLV-LSW 01060050	Fluchtmöglichkeit für Kleintiere in den Sockelelementen, werksseitig geschalt. Abmessung der Öffnung = '(-)XXXX(-) ' . Abgerechnet wird je Öffnung.	0.00 St				
01.06.0060.	Entwässerungsöffnung im Sockel MLV-LSW 01060060	Entwässerungsöffnung im Sockel vorsehen. Abmessung der Öffnung = '(-)XXXX(-) ' . Abgerechnet wird je Öffnung.	0.00 St				
	Wandelemente	Wandelemente					
	HINWEIS zur Preisbildung der Alu-LSW und Pfosten	HINWEIS zur Preisbildung der Alu-LSW und Pfosten bezüglich Farbgestaltung: Sofern in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders benannt, beinhaltet "RAL-Farbe nach Wahl des AG" die farbliche Gestaltung je Lärmschutzwand mit bis zu 3 RAL-Wandelement-Farben, die im Rahmen der Ausführungsplanung mit dem AG abzustimmen sind. Hieraus entstehender Aufwand aus sortierter Lagerung und entsprechendem Einbau ist in der Preisbildung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.					
01.06.0070.	Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, einseitig hochabs., Lvariabel MLV-LSW 01060070	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend RIL 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über: Hersteller... (vom Bieter einzutragen) 'Typenbezeichnung... ' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß bis 5,00 m, einschl. Pässelemente Wandhöhe bis 'ca. '(-)XXXX mc '(-) über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelemente einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RIL 804.5501 beschichtet. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '(-)beidseitig(-) Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht verschließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von Oberkante Sockel oder des darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0.00 m2			Entfällt	

01.06.0072.				Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, einseitig hochabs. MLV-LSW 01060072	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabeverzeichnis über: Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß bis 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Wandhöhe bis 'ca. {>X,XX m<} ' über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelemente einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichtet. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '{>beidseitig<}' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfäche des Bauteils	0.00	m2	Position als Ersatz angelegt
01.06.0073.				Passelemente aus Leichtmetall einbauen, einseitig hochabs. MLV-LSW 01060073	Einseitig hochabsorbierendes Leichtmetallelement wie vor einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfäche des Bauteils	0.00	m2	Position neu angelegt
01.06.0080.	Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, beids. hochabs. L=variabel MLV-LSW 01060080	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabeverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass bis 5,00 m, einschl. Passelemente Wandhöhe bis 'ca. {>X,XX m<} ' über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelement beidseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, beidseitig Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von Oberkante Sockel oder des darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0.00	m2				Entfällt
01.06.0082.				Wandelemente aus Leichtmetall einbauen, beidseitig hochabs. MLV-LSW 01060082	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabeverzeichnis über: Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermaß bis 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Wandhöhe bis 'ca. {>X,XX m<} ' über SO/Gelände zzgl. Sockelhöhe. Wandelemente beidseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichtet. RAL-Farbe nach Wahl des AG, '{>beidseitig<}' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfäche des Bauteils	0.00	m2	Position als Ersatz angelegt
01.06.0083.				Passelemente aus Leichtmetall einbauen, beidseitig hochabs. MLV-LSW 01060083	Beidseitig hochabsorbierendes Leichtmetallelement wie vor einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfäche des Bauteils.	0.00	m2	Position neu angelegt
01.06.0090.	Zulage Farbgestaltung MLV-LSW 01060090	Zulage für alle Alu-LSW-Elemente für die Farbgestaltung mit mehr als 3 RAL-Farben. Die Lärmschutzwände sind in Rahmen der Ausführungsplanung in Abstimmung mit dem AG mit insgesamt '{>5<}' RAL-Farben zu gestalten.	0.00	m2				
				HINWEIS	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHT: Sofern im LV-Abschnitt verschiedene Druckmotive geplant sind, sind die nachfolgenden Positionen (bzw. teilweise mehrfach anzuwendenden) und das Druckmotiv im jeweils ersten Platzhalter spezifisch zu benennen.			Hinweistext angelegt

01.06.0091.	Zulage zu Alu-LSW für das Aufbringen von (Foto-) Druck, Organisation MLV-LSW 01060091	Zulage für das Aufbringen von 'p-Fotomotiven / Piktogrammen' auf Aluminium-Lärmschutzwänden. Bearbeitung der Druckmotive, ggfs notwendige Formatbearbeitung der Bilddaten, Abstimmung mit dem AG, Einarbeiten von Änderungen, Organisation der Fertigungsabläufe und Erstellung / Übergabe eines Versetz-Plans. Vektorgrafiken/ Piktogramme werden vom AG zur Verfügung gestellt. Die Bilddaten sind in einzelne, der Elementgröße entsprechende, Teile zu gliedern und jeweils sichtbar mit Referenz-Nummern (in Schriftgröße 'p14-c') entsprechend der Stützennummer zu versehen. Zwischen den Elementen darf es zu keinem Bildversatz kommen. Die Oberflächengestaltung (Druck) darf keinen Einfluss auf statischen und akustischen Eigenschaften der Elemente haben. Zulage gilt für 'p-1-c' Motiv über 'p-1-s' Lärmschutzwand-Felder) 'gemäß Anlage XX / als Fotodruckmotiv nach Wahl des AG'. Nachweis der Dauerhaftigkeit und Farbbeständigkeit des gewählten Druckverfahrens mindestens mittels 1000 h QUV-Bewitterungstest ist im Zuge der Abstimmung mit dem AG vorzulegen.	1.00	psch					
01.06.0092.	Zulage zu Alu-LSW für das Aufbringen von (Foto-) Druck, liefern und einbauen MLV-LSW 01060092	Zulage für das Aufbringen von 'p-Fotomotiven / Piktogrammen' auf Aluminium-Lärmschutzwänden und den sortierten Einbau der bedruckten Elemente gemäß Versetz-Plan des AN. Aufdrucken von Fotomotiven / Piktogrammen direkt auf das 'p-gelochte / ungelochte' Blech der 'p-bahnseitigen / Anlagersseitigen' Ansichtsfläche der Aluminium-Lärmschutzwand-Elemente 'gemäß Anlage XX / als Fotodruckmotiv nach Wahl des AG'. Schichtaufbau der bedruckten Flächen: - Alu Blech gelocht bzw ungelocht - Grundbeschichtung mittels Pulverbeschichtung, Pulverqualität außen, Schichtdicke 60µm - 4-Farben-Druck (Auflösung min. 50 dpi) - Deckbeschichtung mittels transparenter Pulverbeschichtung, Pulverqualität HWF (hochwetterfest), glatt verlaufen in UV-hemmender Ausführung mit schmutzabweisender Oberfläche, Schichtdicke 60µm Alle Erschwernisse und Mehraufwendungen in Transport, Lagerhaltung und Einbau sind einzurechnen.	0.00	m2					
01.06.0093.					Hinweis	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT zur Veröffentlichung gedacht: Die Bemusterung ist im Rahmenterminplan des AG zu berücksichtigen, daraus sollte sich der Zeitrahmen auch der Genehmigung ergeben, ansonsten GEFAHR			Hinweistext angelegt
					Bemusterung gestalteter Alu-Lärmschutzwände MLV-LSW 01060093	BAUZEITVERZÜGE!!! Bemusterung mit 'p1-c' Motiv 'gemäß Anlage XX / als Fotodruckmotiv nach Wahl des AG' in Abstimmung mit dem AG durchführen. 'p-1-c' Musterfeld(er) mindestens 'p3,00*2,50-d' mit 'p-einseitig / beidseitig-c' bedruckten Aluminium-LSW-Elementen einschließlich Haltekonstruktion und Gründung im Vorfeld der Baumaßnahme anfahren, aufbauen, mindestens 'p-4-c' Wochen Vorhalten, abbauen und von der Baustelle entfernen. Die gesonderte Anfahrt, Aufstellen, Einsatz, Vorhaltung, Abbau und Abfuhr der erforderlichen Geräte und Hilfsmittel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.	0.00	St	Position neu angelegt
	HINWEIS zu transparenten Wandelementen: Sofern für	HINWEIS zu transparenten Wandelementen: Sofern für hochabsorbierende Wände und transparente Elemente Systeme verschiedener Hersteller / unterschiedlicher Bauart zum Einsatz kommen, ist im Anschlussbereich ein zugelassenes Übergangsprofil einzubauen. Die Aufwendungen hierfür werden nicht gesondert vergütet und sind in die Positionen der transparenten Elemente einzukalkulieren.							
01.06.0100.	Wandelemente transparent einbauen MLV-LSW 01060100	Transparente Wandelemente entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller ...' (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm...' (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach RII 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'p-beidseitig-c' Anti-Griffrit beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Leichtmetallelement.	0.00	m2					Entfällt

01.06.0101.				Wandelemente transparent einbauen MLV-LSW 01060101	Transparente Wandelemente entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach RII 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, (b)beidseitig Anti-Graffiti beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlusselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils.	0.00 m2	Position als Ersatz angelegt
01.06.0102.				Transparente Passelemente einbauen MLV-LSW 01060102	Transparente Wandelemente wie vor einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0105.				Absorbierende transparente Wandelemente einbauen MLV-LSW 01060105	Absorbierende transparente Wandelemente entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement (b)bahnsseitig / anliegensseitig schallabsorbierend mit transparentem Material (zugelassenes System nach RII 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), ggfs. mit einem vertikalem Zwischenholm unterteilt. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, (b)beidseitig Anti-Graffiti beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlusselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0106.				Absorbierende transparente Passelemente einbauen MLV-LSW 01060106	Absorbierende transparente Wandelemente wie vor einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils.	0.00 m2	Position neu angelegt
01.06.0110.	Wandelement aus Beton, einseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01060110	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RII 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteil, einseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus Edelstahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung (b)gemäß Zulassung. Rückseite (c)mit Besenstrich versehen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Fuge zwischen Pfosten und Element (d)dreiseitig mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je (e)einseitige Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils	0.00 m2			Entfällt	

01.06.0113.					Wandelement aus Beton, einseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01060113	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RIL 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteil, einseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus E60Stahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung "[gemäß Zulassung]". Rückseite "[mit Besenstrich versehen]". Angaben im Blätter-Angabenverzeichnis über Hersteller ..." (vom Blätter einzutragen) Typenbezeichnung ... (vom Blätter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, Passelemente werden gesondert vergütet, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Fuge zwischen Pfosten und Element "[dreiseitig]" mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je "[einseitige]" Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Betonfertigteils	0.00 m2	Position als Ersatz angelegt
					HINWEIS	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHT: Sofern im LV-Abschnitt verschiedene Matrizen geplant sind, sind die nachfolgenden Positionen idealerweise mehrfach anzuwenden und die Art der Matritze im jeweils ersten Platzhalter spezifisch zu benennen.		Hinweistext angelegt
01.06.0114.	Zulage zu Beton-LSW für Erstellung der Matritze(n) zur Rückseitengestaltung MLV-LSW 01060114	Zulage für die Erstellung von Matritzen zur profilierten Rückseitengestaltung einseitig hochabsorbierender Beton-Lärmschutzwände. Matritze "[für Natursteinoptik / für strukturierte Maserung / für Mauerwerksoptik / -c]" in Abstimmung mit dem AG. Die Rückseitengestaltung erfolgt mit "[>1-c]" Matritze über "[>1-c]" Lärmschutzwand-Feld(er) "[gemäß Anlage XX / als Gestaltung nach Abstimmung mit dem AG-c]". Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, die entsprechenden Aufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	1.00 psch					
01.06.0115.	Zulage zu Beton-LSW für profilierte Gestaltung der Rückseite mit Matritze(n) MLV-LSW 01060115	Zulage für die strukturierte Gestaltung der Rückseiten einseitig hochabsorbierender Beton-Lärmschutzwände mit Matritzen. Die Betondeckung der LSW-Elemente darf die Vorgaben der Zulassung (EBA-Zulassung bzw. TM) nicht unterschreiten. Verwendung der Struktur-Matritzen gemäß Herstellerangaben der Matritzen. Alle Erschwernisse und Mehraufwendungen in Herstellung, Transport, Lagerhaltung und Einbau sind einzurechnen.	0.00 m2					
					Hinweis	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT zur Veröffentlichung gedacht: Die Bemusterung ist im Rahmenormingplan des AG zu berücksichtigen, daraus sollte sich der Zeitrahmen auch der Genehmigung ergeben, ansonsten GEFÄHR BAUZEITVERZÜGE!!!		
01.06.0116.					Bemusterung gestalteter Beton-Lärmschutzwände MLV-LSW 01060116	Bemusterung mit "[>1-c]" Matritze "[für Natursteinoptik / für strukturierte Maserung / für Mauerwerksoptik / -c]" in Abstimmung mit dem AG durchführen. "[>1-c]" Musterfeld(er) mindestens "[3,00*2,50-c]"m mit einseitig hochabsorbierenden Beton-LSW-Elementen "[mit profilierter Gestaltung der Rückseite / durchgefärbt und mit profilierter Gestaltung der Rückseite-c]" einschließlich Haltekonstruktion und Gründung im Vorfeld der Baumaßnahme anfahren, aufbauen, mindestens "[4-c]" Wochen Vorhalten, abbauen und von der Baustelle entfernen. Die gesonderte Anfahrt, Aufstellen, Einsatz, Vorhaltung, Abbau und Abfuhr der erforderlichen Geräte und Hilfsmittel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.	0.00 St	Position neu angelegt
01.06.0117.					Einseitig hochabsorbierende Passelemente aus Beton einbauen MLV-LSW 01060117	Einseitig hochabsorbierende Passelemente aus bewehrtem Beton wie MLV-LSW 01060113 einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Element "[dreiseitig]" mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je "[einseitige]" Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Betonfertigteils	0.00 m2	Position neu angelegt

01.06.0120.	Wandelement aus Beton, beidseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01060120	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RIL 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteil, beidseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus Edelstahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung "[gemäß Zulassung]". Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller..." (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung "... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung, Fuge zwischen Pfosten und Element "[dreiseitig]" mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je "[einseitige]" Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils.	0,00 m2					entfällt
01.06.0121.				Wandelement aus Beton, beidseitig hochabsorbierend MLV-LSW 01060121	Wandelement aus bewehrtem Beton entsprechend RIL 804.5501 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschließlich erf. Dämmung der Fugen. Wandelement als Betonfertigteil, beidseitig hochabsorbierend, Farbe betongrau, einschließlich Bewehrung (mit Werksabnahme) sowie Transportankern aus Edelstahl nach statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Betonfestigkeitsklasse, Expositionsklasse und Bewehrung "[gemäß Zulassung]". Rückseite "[mit Bieseintrich versehen]". Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller..." (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung "... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 5,00 m, einschließlich Passelemente, Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung, Fuge zwischen Pfosten und Element "[dreiseitig]" mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je "[einseitige]" Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils	0,00 m2		Position als Ersatz angelegt
01.06.0122.				Beidseitig hochabsorbierende Passelemente aus Beton einbauen MLV-LSW 01060122	Beidseitig hochabsorbierende Passelemente aus bewehrtem Beton wie vor einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 5,00 m. Fuge zwischen Pfosten und Element "[dreiseitig]" mittels elastischer Auflagerung (z.B. nachhaltig formschlüssig verbundenem Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen. Die je "[einseitige]" Verjüngung / Aufdoppelung der Elemente im Einspannbereich an das Profilmass der Pfosten, Ausklinkungen und Aussparungen sowie der Schutz der Transportanker für eine evtl. Wiederverwendung sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Betonfertigteils	0,00 m2		Position neu angelegt
01.06.0130.	Zulage für bahnsseitige Durchfärbung MLV-LSW 01060130	Zulage zu vorgenannten Beton-Lärmschutz-Elementen für bahnsseitige Durchfärbung der Absorberkörper. Durchfärbung mindestens "[4%]" mit bis zu "[3-3]" Farben nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, die entsprechenden Aufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	0,00 m2					
01.06.0140.	Zulage für anliegersseitige Durchfärbung MLV-LSW 01060140	Zulage zu vorgenannten Beton-Lärmschutz-Elementen für anliegersseitige Durchfärbung der Betonkörper. Durchfärbung mindestens "[4%]" mit bis zu "[3-3]" Farben nach Abstimmung mit dem AG, an RAL-Palette angelehnt. Abstimmung erfolgt durch Bemusterung, die entsprechenden Aufwendungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.	0,00 m2					
	Flucht- und Servicetüren	Flucht- und Servicetüren						
	Hinweis: Je Lärmschutzwand sind "[10-10]" Sätze passende	Hinweis: Je Lärmschutzwand sind "[10-10]" Sätze passende 4-Kant-Schlüssel zu liefern. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.						
	Die Befestigung der notwendigen Anschlagmittel sowie	Die Befestigung der notwendigen Anschlagmittel sowie ggfs erforderlicher Führungsschiene inklusiv der hierfür notwendigen Bohrungen ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Die ggfs notwendige Einzelbearbeitung der betroffenen Pfosten in Ausführungsplanung und statischem Nachweis ist in den Positionen der technischen Bearbeitung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.						

01.06.0150.	Servicetür, Öffnung: 1,00 x 2,00 m MLV-LSW 01060150	Sonderkonstruktion Servicetür, einseitig hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil), Antritt überdeckt mit überlappender Gummilabdeckung, einschl. aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehrtreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend RII 804.5501, Service-Tür, Gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, selbstschließend mittels Türschließer, arretierbar. Lichte Öffnung mind. 1,00 x 2,00 m. Korrosionsschutz nach RII 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0.00	St					
01.06.0160.	Rettungstor, Öffnung 1,60 x 2,20 m MLV-LSW 01060160	Sonderkonstruktion Rettungstor einseitig hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil) Antritt überdeckt mit überlappender Gummilabdeckung, einschl. aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehrtreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend RII 804.5501, Flucht- und Service-Tür, Gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, selbstschließend mittels Türschließer, arretierbar. Lichte Öffnung mind. 1,60 x 2,20 m (2-flügeliges Tor), Korrosionsschutz nach RII 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0.00	St					Redaktionelle Änderungen übernommen
01.06.0170.	Lärmschutzwand-Großtor MLV-LSW 01060170	Sonderkonstruktion Lärmschutzwand-Großtor (einseitig ODER beidseitig) hochabsorbierend, einschl. Zargenausbildung (umlaufend Kantprofil) und verstellbarer Torbänder am Pfosten, Antritt überdeckt mit überlappender Gummilabdeckung, einschl. flexibler Abdichtung zum darunter liegendem Bauteil und aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit beidseitiger Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehrtreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen, entsprechend RII 804.5501, LSW-Großtor, gleisseitig gelochtes Aluminiumblech, mit Riegel arretierbar. System-Maß (y-BH=5,00m x mind. 4,30m^c), 2 Flügel. Korrosionsschutz nach RII 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0.00	St					
01.06.0175.	Lärmschutzwand-Schiebetür für Mittelwände MLV-LSW 01060175	Sonderkonstruktion Lärmschutzwand-Schiebetür (einseitig ODER beidseitig) hochabsorbierend, einschl. rollengeführter Halte- / Führungskonstruktion an Ober- und Unterante des Rahmens und aller Verbindungsmittel aus nichtrostendem Stahl, ausgestattet mit Kombischließvorrichtung, die sowohl von den Feuerwehren/ Rettungskräften als auch von der DB AG mit deren Schlüsseln geöffnet werden kann. Dies sind der sogenannte Feuerwehrtreikant (Dreikantdorn) kombiniert mit einem Vierkantdorn (DB-Vierkant 8 mm) durch Aufschweißen. Herstellen und einbauen incl. Befestigung der Führungskonstruktion an den LSW-Pfosten und den hierfür notwendigen Befestigungsaufnahmen am Pfosten. LSW-Schiebetür entsprechend RII 804.5501, ein- bzw beidseitig gelochtes Aluminiumblech, arretierbar. System-Maß (y-BH=2,00m x 2,50m^c). Korrosionsschutz nach RII 804.5501 ausführen. RAL-Farbe nach Vorgabe AG. Türblatt beidseitig Anti-Graffiti beschichtet.	0.00	St					
	Beschilderung und Kennzeichnung Die Befestigung der Beschilderung erfolgt an	Beschilderung und Kennzeichnung Die Befestigung der Beschilderung erfolgt an Aluminium-Bauteilen durch Verriethung, an Beton-Bauteilen durch Verschraubung.							
01.06.0180.	Rettungszeichen Fluchtwegrichtung MLV-LSW 01060180	Rettungszeichen gemäß RII 804.5501 als Hinweiszeichen entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweiszeichen = E001 / E002 mit Zusätzlichen Richtungspfeil (rechts- oder linksweisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Stahlblech d= 1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage alle 50 m zur Fluchtwegkennzeichnung.	0.00	St					Entfällt
01.06.0181.					Rettungszeichen Fluchtwegrichtung MLV-LSW 01060181	Rettungszeichen gemäß RII 804.5501 als Hinweiszeichen entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweiszeichen = E001 / E002 mit Zusätzlichen Richtungspfeil (rechts- oder linksweisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Alublech d= mind. 1mm, einschl. Befestigungsmittel, (-emt/OHNE-) Zusatzschild m-Angabe zur nächsten Fluchttür, Montage alle 50 m zur Fluchtwegkennzeichnung.	0.00	St	Position neu angelegt

01.06.0190.	Rettszeichen Fluchttür MLV-LSW 01060190	Rettszeichen gemäß RII 804.5501 als Hinweiszeichen entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweiszeichen = E001 mit Zusatzzeichen Richtungspfeil (nach unten weisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Stahlblech d=1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage auf Fluchttür.	0.00	St					Entfällt
01.06.0191.					Rettszeichen Fluchttür MLV-LSW 01060191	Rettszeichen gemäß RII 804.5501 als Hinweiszeichen entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept auf LSW montieren. Hinweiszeichen = E001 mit Zusatzzeichen Richtungspfeil (nach unten weisend) gemäß ASR A1.3 in Verbindung mit DIN EN ISO 7010, Größe a x b = 15 x 30 cm, lang nachleuchtend Material = Stahl- oder Alublech d= mind. 1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage auf Fluchttür.	0.00	St	Position neu angelegt
01.06.0200.	Hinweiszeichen "Pfeil grün/weiß" MLV-LSW 01060200	Hinweiszeichen "Pfeil grün/weiß" (in Anlehnung an BMV-RIZ T 5) entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept montieren. Größe a x b = 15 x 30 cm, V-förmige Konstruktion mit beidseitigem Aufdruck. Material = Stahlblech d=2mm, reflektierend, einschl. Befestigungsmittel, Montage rechtwinklig über Fluchttür.	0.00	St					Entfällt
01.06.0201.					Hinweiszeichen "Pfeil grün/weiß" MLV-LSW 01060201	Hinweiszeichen "Pfeil grün/weiß" (in Anlehnung an BMV-RIZ T 5) entsprechend Flucht- und Rettungswegekonzept montieren. Größe a x b = 15 x 30 cm, V-förmige Konstruktion mit beidseitigem Aufdruck. Material = Stahl- oder Alublech d= mind. 2mm, reflektierend, einschl. Befestigungsmittel, Montage rechtwinklig über Fluchttür.	0.00	St	Position neu angelegt
01.06.0210.	Warnzeichen "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB" MLV-LSW 01060210	Warnzeichen nach RII 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Schriftzug: "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB LEBENSGEFAHR", schwarze Schrift auf 'j-gelbem<' Grund. Größe a x b = 40 x 20 cm, Material = Stahlblech d=2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig neben der Tür, außerhalb des Deckungsbereichs der Flügel.	0.00	St					Entfällt
01.06.0211.					Warnzeichen "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB" MLV-LSW 01060211	Warnzeichen nach RII 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Schriftzug: "ACHTUNG EISENBAHNBETRIEB LEBENSGEFAHR", schwarze Schrift auf 'j-gelbem<' Grund. Größe a x b = 40 x 20 cm, Material = Stahl- oder Alublech d= mind. 2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig neben der Tür, außerhalb des Deckungsbereichs der Flügel.	0.00	St	Position neu angelegt
01.06.0220.	Hinweisschild für Hektometerangabe und Streckennummer MLV-LSW 01060220	Hinweisschild nach RII 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Hinweisschild für Kennzeichnung der Hektometerangabe und der Streckennummer. Schwarze Schrift auf weißem Grund. Größe a x b = 30 x 50 cm, Material = Stahlblech d=2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig auf der Tür.	0.00	St					Entfällt
01.06.0221.					Hinweisschild für Hektometerangabe und Streckennummer MLV-LSW 01060221	Hinweisschild nach RII 804.5501 entsprechend Angaben des AG montieren. Hinweisschild für Kennzeichnung der Hektometerangabe und der Streckennummer. Schwarze Schrift auf weißem Grund. Größe a x b = 30 x 50 cm, Material = Stahl- oder Alublech d= mind. 2mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage anliegerseitig auf der Tür.	0.00	St	Position neu angelegt
01.06.0230.	Beschilderung Kleintierdurchlass MLV-LSW 01060230	Hinweisschild für Kennzeichnung der Kleintierdurchlässe nach Vorlage entsprechend Angaben des AG montieren. Schwarzes Reptilien-Motiv auf weißem Grund. Größe a x b = 20 x 30 cm, Material = Stahlblech d=1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage sowohl bahnsseitig als auch anliegerseitig in 1,50 m Höhe über dem Kleintierdurchlass auf der Lärmschutzwand.	0.00	St					Entfällt
01.06.0231.					Beschilderung Kleintierdurchlass MLV-LSW 01060231	Hinweisschild für Kennzeichnung der Kleintierdurchlässe nach Vorlage entsprechend Angaben des AG montieren. Schwarzes Reptilien-Motiv auf weißem Grund. Größe a x b = 20 x 30 cm, Material = Stahl- oder Alublech d= mind. 1mm, einschl. Befestigungsmittel, Montage sowohl bahnsseitig als auch anliegerseitig in 1,50 m Höhe über dem Kleintierdurchlass auf der Lärmschutzwand.	0.00	St	Position neu angelegt
01.06.0240.	#Postennummerierung MLV-LSW 01060240	dauerhafte wetterfeste Nummerierung der Pfosten nach Angaben des AG. Durchgehende Nummerierung an jedem Pfosten auf der Bahnseite, anliegerseitig an jedem 5. Pfosten. Höhe der Ziffern min. 12,5 cm, Farbton nach Wahl des AG.	1.00	psch					Entfällt
01.06.0241.					Postennummerierung MLV-LSW 01060241	dauerhafte wetterfeste Nummerierung der Pfosten nach Angaben des AG. Durchgehende Nummerierung an 'j-jedem<' Pfosten auf der Bahnseite, anliegerseitig an 'j-jedem 5<' Pfosten. Höhe der Ziffern min. 'j-12,5<' cm, Farbton nach Wahl des AG.	0.00	St	Position neu angelegt
	Vorsatzschalen	Vorsatzschalen							

01.06.0250.	hochabsorbierende Vorsatzschale aus Leichtmetall MLV-LSW 01060250	Vorsatzschale aus Leichtmetall entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung an schalglatter Stahlbeton-Wand einbauen, einschl. erforderlicher Haltekonstruktion aus Aluminium, einschl. geeigneter zur Anwendung freigegebener Erdungsmaßnahmen, Verbindungsmittel und Verankerung aus Edelstahl. Angaben im Bieter-Angebotsverzeichnis über 'Hersteller'...' (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung '...' (vom Bieter einzutragen) Passelemente bis zu einem Anteil von '≥10 %' sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Wandhöhe bis ca. '≥9,XX m' über SO, Vorsatzschale einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, Anti-Graffiti beschichten. Vorsatzschalen-Elemente mittels vorgespannter Haltekonstruktion befestigen. Verankerung mittels dynamisch geprüften Sicherheitsankern gemäß Systemzulassung liefern und herstellen. Einzelelemente müssen ohne Zerstörung daneben liegender Elemente demontierbar sein. Abgerechnet wird nach Höhe von Unterkante verkleidete Fläche bis Oberkante der verkleideten Fläche jeweils in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der verkleideten Felder. Aussparungen unter 0,5m² werden übermessen.	0.00	m2					
01.06.0260.	Zulage schräger Abschluss der hochabsorbierenden Vorsatzschale MLV-LSW 01060260	Zulage für schräg verlaufenden Abschluss der hochabsorbierenden Vorsatzschale aus Leichtmetall. Elemente in Sonderform liefern und einbauen, Anpassung der Haltekonstruktion und der Erdungsmaßnahmen. Abrechnung nach Länge des Schrägabschlusses.	0.00	m					
01.06.0270.	Zulage Zwischenkonstruktion bei unebenem Untergrund der hochabsorbierenden Vorsatzschale MLV-LSW 01060270	Zwischenkonstruktion zum Ausgleich von unebenen Untergrund entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung aus Profilstahl und mit angepasster Verankerung liefern, herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Material = Profilstahl '≥S 355 J2+N oder +M-', feuerverzinkt und beschichtet.	0.00	kg					
01.06.	Lärmschutzelemente, Beschilderung, Türen								
01.07.	Sonderbauwerke								
	Technische Bearbeitung	Technische Bearbeitung							
01.07.0010.	Ausführungsplanung Sonderbauwerke MLV-LSW 01070010	Zulage zu den Positionen der allgemeinen technischen Bearbeitung für Ausführungszeichnungen für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einfeldträger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit <'<= 160km/h in diesem LV-Abschnitt, einschließlich Gründung, Schotterfängen und aller anderen Baubehelfe, Verbauten etc. Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2. Des Weiteren sind auch alle vorhandenen Bauteile, die Einfluss auf das neu zu errichtende Sonderbauwerk haben, sowie alle Kabel, Leitungen, Fundamente und Schächte, die nach Suchschachtungen freigelegt und aufgemessen wurden, zu berücksichtigen. Alle Ausführungspläne u.a. Bauwerks-Übersichtsplan, Absteck- und Höhenpläne, Fluchtwegplanung, Baustelleneinrichtungsplan, Erdungspläne, Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne, Schweißpläne und Schweißnahtprüfpläne, Werkpläne, Montagepläne und Korrosionsschutzpläne sind gemäß Planlaufschema '≥Anlage X.X' zu liefern. Die Planung ist zusätzlich im dwg-Dateiformat zu übergeben. Leistungen einschl. Gleichstellung der Pläne nach erf. Prüfläufen	1.00	psch		Zulage zu den Positionen der allgemeinen technischen Bearbeitung für Ausführungszeichnungen für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke in diesem LV-Abschnitt, einschließlich Gründung, Schotterfängen und aller anderen Baubehelfe, Verbauten etc. Aufstellen der Ausführungsunterlagen nach ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2. Des Weiteren sind auch alle vorhandenen Bauteile, die Einfluss auf das neu zu errichtende Sonderbauwerk haben, sowie alle Kabel, Leitungen, Fundamente und Schächte, die nach Suchschachtungen freigelegt und aufgemessen wurden, zu berücksichtigen. Alle Ausführungspläne u.a. Bauwerks-Übersichtsplan, Absteck- und Höhenpläne, Fluchtwegplanung, Baustelleneinrichtungsplan, Erdungspläne, Schal-, Bewehrungspläne, Stahlbaupläne, Schweißpläne und Schweißnahtprüfpläne, Werkpläne, Montagepläne und Korrosionsschutzpläne sind gemäß Planlaufschema '≥Anlage X.X' zu liefern. Die Planung ist zusätzlich im dwg-Dateiformat zu übergeben. Leistungen einschl. Gleichstellung der Pläne nach erf. Prüfläufen und Fortführung einer Planlaufliste.		Redaktionelle Änderungen übernommen	
01.07.0020.	Zulage Ausführungsplanung mit UIG MLV-LSW 01070020	Zulage zur Ausführungsplanung mit dynamischer Analyse gem. RII 804.5501 A05 für das Bauwerk einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Bauwerk = Sonderbauwerke Torsionsbalken als durchlaufende Mehrfeldsysteme, Entwurfsgeschwindigkeiten > 160 km/h oder Stützweiten >30m oder Gesamtbaulänge >35m / Lagerüberstand >2,50m oder Fachwerk-Konstruktion mit Erfordernis einer UIG für das Sonderbauwerk: '≥xxx, km xxx' in diesem LV-Abschnitt. Die Unterlagen für den UIG-Antrag sind zu erstellen, die notwendige Mitwirkung beim UIG-Antrag ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. aus der UIG geforderte Nachweise über den Umfang der RII 804.5501 A05 hinaus werden gesondert vergütet.	1.00	psch		Zulage zur Ausführungsplanung mit dynamischer Analyse gem. RII 804.5501 A05 für das Bauwerk einschl. aller Bauzustände und Baubehelfe aufstellen. Bauwerk = Sonderbauwerke Torsionsbalken mit Erfordernis einer UIG für das Sonderbauwerk: '≥xxx, km xxx' in diesem LV-Abschnitt. Die Unterlagen für den UIG-Antrag sind zu erstellen, die notwendige Mitwirkung beim UIG-Antrag ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. aus der UIG geforderte Nachweise über den Umfang der RII 804.5501 A05 hinaus werden gesondert vergütet.		Redaktionelle Änderungen übernommen	

01.07.0030.	Ausführungsstatik Sonderbauwerke MLV-LSW 01070030	Zulage zu den Positionen der allgemeinen technischen Bearbeitung für Ausführungsstatik für die Sonderbauwerke sowie die sonstigen ausgeschriebenen Gewerke in diesem LV-Abschnitt einschl. aller Bauzustände und Bauehelfe. Die erforderliche Ortsbesichtigung durch den Ausführungsplaner ist nachweislich durchzuführen. Bauwerke = Sonderbauwerke als Einzelfräger (ausgenommen Fachwerk-Konstruktionen) bis 30m Länge und Entwurfsgeschwindigkeit $\leq 160\text{km/h}$ in diesem LV-Abschnitt einschließlich Gründung und aller Bauehelfe, Verbauten etc. Der Lastabtrag für ggf. anschließende Bauteile / Bauwerke ist über einen Schnittgrößenvergleich zwischen Genehmigungsstatik der anschließenden Bauteile / Bauwerke und den durch die LSW-Bauwerke neu einwirkenden Lasten nachzuweisen. Anzahl der Exemplare und Übergabefristen gemäß Planablaufschema ("Anlage X.2.c") Die Ausführungsstatik ist gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2 zu erstellen.	1.00	psch						
01.07.0040.	Zulage Ausführungsstatik mit UIG MLV-LSW 01070040	Zulage zur Ausführungsstatik mit dynamischer Analyse gem. RII 804.5501 A05 für das Bauwerk einschl. aller Bauzustände und Bauehelfe aufstellen. Bauwerk = Sonderbauwerke Torsionsbalken als durchlaufende Mehrfeldsysteme, Entwurfsgeschwindigkeiten > 160 km/h oder Stützweiten >30m oder Gesamtlänge >35m / Lagerüberstand >2,50m oder Fachwerk-Konstruktion mit Erfordernis einer UIG für das Sonderbauwerk: ("xxx, km sax") in diesem LV-Abschnitt. Die Unterlagen für den UIG-Antrag sind zu erstellen, die notwendige Mitwirkung beim UIG-Antrag ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Evtl. aus der UIG geforderte Nachweise über den Umfang der RII 804.5501 A05 hinaus werden gesondert vergütet.	1.00	psch						
	Gründung	Gründung								
	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHT! Hier sind die Positionen aus Titel 01.05. heranzuziehen und - ggfs mit abweichender Dimensionierung - einzukopieren								
01.07.0050.	Steckträger mit Kranz zum Anschluss StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070050	Steckträger zum Anschluss StB-Torsionsbalken in Rammrohr / Fundament entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für StB-Torsionsbalken aus umlaufend geschweißtem Blechkranz (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl 'S 355 J2+N oder +M<', Profil HE-('x<') Reihe ('xxx<') oder vergleichbare Schweißkonstruktion, feuerverzinkt und beschichtet, Steckträger-Länge bis ('>XX m<') Träger ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet), EPDM zwischen Kranz und Bauteil liefern und einbauen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00	t						
01.07.0060.	LSW-Pfosten mit Auflagerkranz für StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070060	Pfosten fuer Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für StB-Torsionsbalken aus umlaufend geschweißtem Blechkranz (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament, Pfosten als durchlaufende Steckträger zur Auflagerung des StB-Torsionsbalkens. Material = Profilstahl 'S 355 J2+N oder +M<', Profil HE-('x<') Reihe ('xxx<'), feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XX m<') Pfosten ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet), EPDM zwischen Kranz und Bauteil liefern und einbauen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00	t						
01.07.0070.	Steckträger mit Kopfplatte zum Anschluss von Sonderbauwerken aus Stahl MLV-LSW 01070070	Steckträger zum Anschluss von Stahl-Torsionsbalken in Rammrohr / Fundament entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung herstellen und einbauen. Auflager für Torsionsbalken als werksseitig angeschweißte Kopfplatte incl. Bohrungen und Verstärkungsrippen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zur Anschlussverschraubung der Stahlkonstruktion des Torsionsbalkens herstellen. Einbauort = Gründungspfahl / Fundament Material = Profilstahl oder Schweißkonstruktion 'S 355 J2+N oder +M<', Profil HE-('x<') Reihe ('xxx<'), feuerverzinkt und beschichtet, Steckträger-Länge bis ('>XX m<') Träger ausrichten und in Gründungspfahl / Fundament nach Zeichnung einsetzen (Betonieren wird gesondert vergütet). Die notwendigen Befestigungsmittel und Schraubensicherungen mit zugelassenen System sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00	t						

01.07.0210.	Zulage Wartungstrep - Geländer für Flucht- und Rettungsweg MLV-LSW 01070210	Geschweißtes Füllstabgeländer ('einseitig oder beidseitig') herstellen und auf Steg am Torsionsbalken sowie an Zugangs- und Abgangstreppen befestigen. Höhe des Geländers: '>1000/1100 mm<'. Material: Stahl ('s235 JR<') Ausbildung mit Handlauf und Zwischenholm und Erdungsverbindung gem. ('RZ A-GEL 12/13<'). Befestigung der Pfosten außen am Steg gem. Zeichnung, Ausführung des Anschlusses am Steg nach statischen und konstruktiven Erfordernissen inkl. aller erf. Befestigungsmittel/Schweißverbindungen, Muttermuttern, Erdungsanschlüssen und -verbindern, Dehnungsfugen nach Erfordernissen gem. ('RZ A-GEL 21<'). Einschließlich aller erforderlichen Eckverbindungen. Die Sicherung aller Schraubverbindungen mit zugelassenem System ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4 Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3.1c, Nr. 3 Material nach TL-TP-KOR Stahlbauten Anhang E, Blätter 91, 87 Oberflächenvorbereitung Be, Metallisierung durch Feuerverzinken als Stückverzinkung DIN EN ISO 1461, ohne zusätzliche Oberflächenbehandlung, 1 Zwischenbeschichtung ww AV auf Zn, Solsschichtdicke 80 µm, 1 Deckbeschichtung PUR, Solsschichtdicke 80 µm, Spritzen im Werk. Farbe der Deckbeschichtung ('grau, D8 702<') herstellen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw.	0,00 m					
01.07.0220.	Pfosten auf Torsionsbalken LSW-Pfosten auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070220	Pfosten auf Torsionsbalken Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken Material = Profilstahl ('s 355 J2-N oder +M<'), Profil HE-('<x<') Reihe ('>XXX<'), feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XX m<') über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzuzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelassenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörpern befestigt, ist eine Schubknappe nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen. Köcherverfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t					
01.07.0221.				LSW-Pfosten HE160 auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070221	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken, Material = Profilstahl ('s 355 J2-N oder +M<'), Profil HE-('<A/B/M<') Reihe 160, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XX m<') über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzuzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelassenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörpern befestigt, ist eine Schubknappe nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen. Köcherverfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00 t	Position neu angelegt	

01.07.0222.				<p>LSW-Pfosten HE180 auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070222</p>	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbautort = Torsionsbalken, Material = Profilstahl 'S 355 J2-N oder +M-'. Profil HE-('A/B/M-') Reihe 180, feuerverzinkt und beschichtet. Wandhöhe bis '(>XX m-)' über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelasenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörben befestigt, ist eine Schubknagge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen, Köcherfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.</p>	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0223.				<p>LSW-Pfosten HE200 auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070223</p>	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbautort = Torsionsbalken, Material = Profilstahl 'S 355 J2-N oder +M-'. Profil HE-('A/B/M-') Reihe 200, feuerverzinkt und beschichtet. Wandhöhe bis '(>XX m-)' über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelasenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörben befestigt, ist eine Schubknagge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen, Köcherfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.</p>	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0224.				<p>LSW-Pfosten HE220 auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070224</p>	<p>Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbautort = Torsionsbalken, Material = Profilstahl 'S 355 J2-N oder +M-'. Profil HE-('A/B/M-') Reihe 220, feuerverzinkt und beschichtet. Wandhöhe bis '(>XX m-)' über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leistungen und Nebenleistungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelasenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörben befestigt, ist eine Schubknagge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen, Köcherfüllungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.</p>	0.00 t	Position neu angelegt	

01.07.0225.					LSW-Pfosten HE240 auf StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01070225	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung auf Torsionsbalken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken, Material = Profilstahl [pS 355 J2-N oder +M-], Profil HE-[+A/B/M-] Reihe 240, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis [p-X,XX m-] über OK Torsionsbalken. Pfosten ausrichten und entsprechend gewählter Verankerungstechnologie des AN nach Zeichnung einsetzen. Einzurechnen sind alle Lieferungen, Leitungen und Nebenleitungen, die für das Verankerungssystem notwendig sind. Fußplatten sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit Bohrungen gemäß gewähltem Verankerungssystem auszubilden und mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel kraftschlüssig zu unterfüttern, die Befestigung hat mit Schraubensicherung mit zugelassenem System zu erfolgen. Werden Pfosten mit Fußplatten auf Ankerkörpern befestigt, ist eine Schubknagge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen sowie die entsprechende Aussparung im Stahlbeton-Bauteil vorzusehen, Köcherverfaltungen haben mit unbewehrten schwind- und verformungsarmen Vergussmörtel zu erfolgen. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0230.	LSW-Pfosten auf Stahl-Torsionsbalken MLV-LSW 01070230	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung mit Befestigungslaschen [p-200*100*15 mm mit 2 Bohrungen D 17mm-] aus angeschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken Stahl, gemäß RIZ A-LSW 804.9060. Material = Profilstahl [pS 355 J2-N oder +M-], Profil HE-[p-x-x] Reihe [p-XXX-], feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis [p-X,XX m-] Pfosten ausrichten und am Torsionsbalken verschrauben, Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t						
01.07.0232.					LSW-Pfosten HE160 auf Stahl-Torsionsbalken MLV-LSW 01070232	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung mit Befestigungslaschen [p-200*100*15 mm mit 2 Bohrungen D 17mm-] aus angeschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken Stahl, gemäß RIZ A-LSW 804.9060. Material = Profilstahl [pS 355 J2-N oder +M-], Profil HE-[+A/B/M-] Reihe 160, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis [p-X,XX m-] Pfosten ausrichten und am Torsionsbalken verschrauben, Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0233.					LSW-Pfosten HE180 auf Stahl-Torsionsbalken MLV-LSW 01070233	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung mit Befestigungslaschen [p-200*100*15 mm mit 2 Bohrungen D 17mm-] aus angeschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken Stahl, gemäß RIZ A-LSW 804.9060. Material = Profilstahl [pS 355 J2-N oder +M-], Profil HE-[+A/B/M-] Reihe 180, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis [p-X,XX m-] Pfosten ausrichten und am Torsionsbalken verschrauben, Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0234.					LSW-Pfosten HE200 auf Stahl-Torsionsbalken MLV-LSW 01070234	Pfosten für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RII 804.5501, nach Zeichnung mit Befestigungslaschen [p-200*100*15 mm mit 2 Bohrungen D 17mm-] aus angeschweißten Blechen (gemäß DBS) nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RII 804.5501 herstellen. Einbauort = Torsionsbalken Stahl, gemäß RIZ A-LSW 804.9060. Material = Profilstahl [pS 355 J2-N oder +M-], Profil HE-[+A/B/M-] Reihe 200, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis [p-X,XX m-] Pfosten ausrichten und am Torsionsbalken verschrauben, Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
	Pfosten und Verankerungen auf bestehenden / neu errichteten Bauwerken	Pfosten und Verankerungen auf bestehenden / neu errichteten Bauwerken							

01.07.0240.	Ankerkonstruktion auf best. BW MLV-LSW 01070240	Verankerung von Lärmschutzwänden nach RIL 804.5501 A06, Bild 1 herstellen. Ankerkorb mit EBA-Zulassung aus 'p-4-c' St korrosiongeschützten Verbundankerschrauben 'p-Toge SB 22 M24-c' o. glw. mit EBA-Zulassung für dynamische Belastung mit Abstandsmontage, Länge nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch 'p225 mm-c' mit Verbundmörtel, allen Befestigungsmitteln und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und nach Herstellerangaben einbauen. Bohrlöcher senkrecht zur Fußplatte erstellen, reinigen, 4"bürsten, Verbundmörtel injizieren und Betonschraube eindrehen, Verspann- und Justiermuttern aufbringen und mit Drehmoment nach Herstellerangaben fixieren. Die Abrechnung erfolgt je verankerter Fußplatte.	0,00	St						
01.07.0250.	Ankerkonstruktion in BW einbauen MLV-LSW 01070250	Verankerung von Lärmschutzwänden nach RIL 804.5501 A06, Bild 1 herstellen. Ankerkorb mit EBA-Zulassung und TM, Größe nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch 'p-4" M22-c' liefern und einbauen, Ankerstäbe senkrecht zur Fußplatte ausrichten. Alle Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und einbauen.	0,00	St						
01.07.0260.	Pfosten mit Fußplatte MLV-LSW 01070260	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk 'p>XXX-c', Material = Profilstahl 'p>S 355 J2+N oder +M-c', Profil HE-'p>X-c' Reihe 'p>XXX-c', feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis 'p>XXX mm-c' über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch 'p>25 mm-c', Bohrungen 'p>sowie Vergussöffnung-c' entsprechend vorhandenem Verankerungssystem 'p>4" M22-c' vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangaben Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	t						
01.07.0261.					Pfosten HE 160 mit Fußplatte MLV-LSW 01070261	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk 'p>XXX-c', Material = Profilstahl 'p>S 355 J2+N oder +M-c', Profil HE-'p>X-c' Reihe 160, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis 'p>XXX mm-c' über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch 'p>25 mm-c', Bohrungen 'p>sowie Vergussöffnung-c' entsprechend vorhandenem Verankerungssystem 'p>4" M22-c' vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangaben Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	t	Position neu angelegt	
01.07.0262.					Pfosten HE 180 mit Fußplatte MLV-LSW 01070262	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. RIL 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach RIL 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk 'p>XXX-c', Material = Profilstahl 'p>S 355 J2+N oder +M-c', Profil HE-'p>X-c' Reihe 180, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis 'p>XXX mm-c' über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch 'p>25 mm-c', Bohrungen 'p>sowie Vergussöffnung-c' entsprechend vorhandenem Verankerungssystem 'p>4" M22-c' vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangaben Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	t	Position neu angelegt	

01.07.0263.				Pfosten HE 200 mit Fußplatte MLV-LSW 01070263	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk ('>XXX<'), Material = Profilstahl ('>S 355 J2+N oder +M<'), Profil HE ('>A/B/M<') Reihe 200, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XXX mm<') über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch ('>25 mm<'), Bohrungen ('> sowie Vergussöffnung<') entsprechend vorhandenem Verankerungssystem ('>4* M22<') vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangabe Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubenverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0264.				Pfosten HE 220 mit Fußplatte MLV-LSW 01070264	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk ('>XXX<'), Material = Profilstahl ('>S 355 J2+N oder +M<'), Profil HE ('>A/B/M<') Reihe 220, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XXX mm<') über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch ('>25 mm<'), Bohrungen ('> sowie Vergussöffnung<') entsprechend vorhandenem Verankerungssystem ('>4* M22<') vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangabe Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubenverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0265.				Pfosten HE 240 mit Fußplatte MLV-LSW 01070265	Pfosten mit Fußplatte für Lärmschutzwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, gem. Ril 804.5501, nach Zeichnung auf Bauwerken herstellen und einbauen. Beschichtung und Korrosionsschutz nach Ril 804.5501 herstellen. Einbauort = Bauwerk ('>XXX<'), Material = Profilstahl ('>S 355 J2+N oder +M<'), Profil HE ('>A/B/M<') Reihe 240, feuerverzinkt und beschichtet, Wandhöhe bis ('>XXX mm<') über Fußplatte. Pfosten ausrichten und in vorhandene Ankerkonstruktion einbauen. Stärke der Fußplatte nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. jedoch ('>25 mm<'), Bohrungen ('> sowie Vergussöffnung<') entsprechend vorhandenem Verankerungssystem ('>4* M22<') vorsehen. Pfosten auf Verankerungssystem ausrichten, mit Stell- und Feststellmuttern fixieren und mit Drehmoment nach Herstellerangabe Verankerungssystem verschrauben sowie nachziehen, Schraubenverbindungen mit zugelassenem System. Die Unterfütterung mit schwind- und chloridfreiem, wasserdichtem Vergussmörtel ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0.00 t	Position neu angelegt	
01.07.0270.	Zulage für Fußplatte mit Schubicherung MLV-LSW 01070270	Zulage zu vorgenanntem Pfosten mit Fußplatte für Schubicherung mit Knagge ('>S0*100 mm, 80 mm tief<') und entsprechender Bohrung/Aussparung im Bauwerk. Lärmschutzwände auf Bauwerken	0.00 St					
		HINWEIS: je Sonderbauwerk sind bis zu 3 Passfelder als üblicher Anteil von Pass-Elementen einzurechnen. Soweit in den Vergabeunterlagen nicht ausdrücklich anders benannt, beinhaltet RAL-Farbe nach Wahl des AG die farbliche Gestaltung je Lärmschutzwand mit bis zu 3 RAL-Wandelement-Farben, die in Rahmen der Ausführungsplanung mit dem AG abzustimmen sind. Hieraus entstehender Aufwand aus sortierter Lagerung und entsprechendem Einbau ist in der Preisbildung zu berücksichtigen und wird nicht gesondert vergütet.			ENTFÄLLT zukünftig!		Entfällt	
01.07.0280.	Zulage Kammermaß-Ausgleich MLV-LSW 01070280	Zulage zu allen Pfosten-Positionen bei Kammermaß >134mm (HE-X 160) für den Distanzausgleich nach gewähltem System des AN. Der Distanzausgleich kann durch den Einbau von Futterblechen als konstruktive Stahlbaulösung erfolgen - Lage der LSW ('> mittig in der Pfostenkammer<') - oder durch zugelassene Distanz-Adapter an den LSW-Elementen. Alle zum Kammermaß-Ausgleich notwendigen Lieferungen und Leistungen sind einzurechnen, die Abrechnung erfolgt nach 15m Pfostenhöhe, in der ein Distanzausgleich zur Ausführung kommt (einmal je Pfostenkammer).	0.00 m					

01.07.0290.	Pfostenabdeckung auf BW MLV-LSW 01070290	Abdeckprofil als Sonderprofil für oberen Pfostenabschluss aller vorgenannten Einfach-Pfosten herstellen und einbauen, einschl. dauerhafte Befestigung mittels Schrauben M10 (Werkstoff 1.4401), zur Vermeidung der Kontaktkorrosion sind diese Schrauben mit Kupferpaste zu bestreichen. 2 Bohrungen mit Gewinde M10 in Pfosten vorsähen, Schraubensicherung mit zugelassenem System. 'p>Aluminium EN AW-5754 Blech d = 2 mm</p> Größe an die Pfosten angepasst, Überlappung mit dem Pfosten = 70 mm. Einschl. Beschichtung nach ZTV-ING Teil 4, Abs. 3, RAL-Farbe nach Wahl des AG.	0,00	St						
01.07.0300.	Alu-Lärmschutzwand einseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LSW 01070300	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p>2,00 / 2,50 m</p>', einschl. Passelemente. Wandhöhe bis ca. 'p>X,XX m</p>' über Bauwerk, Wandelement einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'p>beidseitig</p>' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von dem darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0,00	m2					Entfällt	
01.07.0301.					Alu-Lärmschutzwand einseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LSW 01070301	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p>2,00 / 2,50 m</p>', Passelemente werden gesondert vergütet. Wandhöhe bis ca. 'p>X,XX m</p>' über Bauwerk, Wandelement einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'p>beidseitig</p>' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Bauwerks	0,00	m2	Position als Ersatz angelegt	
01.07.0302.					Passelemente aus Leichtmetall auf BW einbauen, einseitig hochabs. MLV-LSW 01070302	Einseitig hochabsorbierendes Leichtmetallelement wie vor auf Bauwerk einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 2,00/2,50 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Bauteils	0,00	m2	Position neu angelegt	
01.07.0310.	Alu-Lärmschutzwand beidseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LSW 01070310	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p>2,00 / 2,50 m</p>', einschl. Passelemente. Wandhöhe bis ca. 'p>X,XX m</p>' über Bauwerk, Wandelement einseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'p>beidseitig</p>' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird nach Höhe von dem darunter liegenden Bauteils, auf dem die LSW steht, bis zur Höhe der Wand in Feldmitte gemessen, multipliziert mit der Länge der Elemente.	0,00	m2					Entfällt	
01.07.0311.					Alu-Lärmschutzwand beidseitig hochabsorbierend auf BW MLV-LSW 01070311	Wandelemente aus Leichtmetall entsprechend RII 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p>2,00 / 2,50 m</p>', Passelemente werden gesondert vergütet. Wandhöhe bis ca. 'p>X,XX m</p>' über Bauwerk, Wandelement beidseitig hochabsorbierend. Leichtmetallfläche nach RII 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'p>beidseitig</p>' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtsfläche des Bauwerks	0,00	m2	Position als Ersatz angelegt	

01.07.0312.					Passelemente aus Leichtmetall auf BW einbauen, beidseitig hochabs. MLV-LSW 01070312	Beidseitig hochabsorbierendes Leichtmetallelement wie vor auf Bauwerk einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 2,00/2,50 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils	0.00 m2	Position neu angelegt	
01.07.0320.	Transparente LSW auf BW MLV-LSW 01070320	Transparente Wandelemente entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller ... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung ... (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm ... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p-2,00 / 2,50 m-c', einschl. Passelemente. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach Ril 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'b-beidseitig-c' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. ggfs. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Leichtmetallelement.	0.00 m2					Entfällt	
01.07.0321.					Transparente LSW auf BW MLV-LSW 01070321	Transparente Wandelemente entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller ... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung ... (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm ... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass 'p-2,00 / 2,50 m-c', Passelemente werden gesondert vergütet. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement schallreflektierend aus transparentem Material (zugelassenes System nach Ril 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'b-beidseitig-c' Anti-Graffiti-beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. ggfs. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlussselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils	0.00 m2	Position als Ersatz angelegt	
01.07.0322.					Transparente Passelemente auf BW einbauen, beidseitig hochabs. MLV-LSW 01070322	Transparente Wandelemente wie vor auf Bauwerk einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 2,00/2,50 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. ggfs. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlussselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils	0.00 m2	Position neu angelegt	
01.07.0325.					Absorbierende transparente LSW auf BW MLV-LSW 01070325	Absorbierende transparente Wandelemente entsprechend Ril 804.5501 sowie DBS 918 007 und Zeichnung zwischen den Pfosten einbauen, einschl. erf. Dämmung der Fugen. Angaben im Bieter-Angabenverzeichnis über Hersteller ... (vom Bieter einzutragen) Typenbezeichnung ... (vom Bieter einzutragen) Elementhöhe in cm ... (vom Bieter einzutragen) Abmessungen: Elementlänge für Rastermass von 'p-2,00 / 2,50 m-c', Passelemente werden gesondert vergütet. Höhe und Anordnung der Elemente nach Zeichnung. Wandelement 'b-bahseitig / anliegersseitig-c' schallabsorbierend mit transparentem Material (zugelassenes System nach Ril 804.5501), einschl. Vogelschutzstreifen. Element umlaufend mit Aluminium-Strangpressprofilen eingefasst (Einfassung passend zu gewähltem Aluminiumprofil), Leichtmetallfläche nach Ril 804.5501 beschichten. RAL-Farbe nach Wahl des AG, 'b-beidseitig-c' Anti-Graffiti beschichtet. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung (z.B. Elastomerprofil mit Verwendbarkeitsnachweis) dauerhaft und schalldicht schließen (beidseitig). Einschl. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlussselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils.	0.00 m2	Position neu angelegt	
01.07.0326.					Transparente absorbierende Passelemente auf BW einbauen MLV-LSW 01070326	Transparente absorbierende Wandelement wie vor auf Bauwerk einbauen, jedoch als Passelement für Pfostenabstände < 2,00/2,50 m. Fuge zwischen Pfosten und Wandelement mittels elastischer Auflagerung dauerhaft und schalldicht schließen. Fuge zwischen unterem Wandelement und oberem Sockelelement dauerhaft und schalldicht mit Kompressionsfugenband verschließen. Einschl. ggfs. erforderlicher zugelassener Anschlussprofile am Übergang zum Anschlussselement. Abgerechnet wird die einseitige Ansichtfläche des Bauteils	0.00 m2	Position neu angelegt	
01.07.0330.	Abdichtung zw. LSW und BW MLV-LSW 01070330	Dauerhafter schalldichter Verschluss mit Verschiebesicherung mit EPDM-Höhdichtung oder gekantetem Aluminiumblech, Farbe entspr. unterem LSW-Element.	0.00 m						
01.07.	Sonderbauwerke								
01.08.	Erdung								

	Die Bahnerdung ist nach RIL 997.0241 herzustellen.	Die Bahnerdung ist nach RIL 997.0241 herzustellen. Die Kontaktstellen der Erdungsverbindungen sind gem. RIL 997.9107 1 (6) auszuführen, d.h. ohne Farbbeschichtung.								
01.08.0010	Provisorische bauzeitliche Erdung MLV-LSW 01080010	Provisorische Erdung der zu erstellenden Lärmschutzwände an [Schiene-] während der Bauzeit liefern, herstellen, vorhalten, ggf. auch mehrfach umsetzen und demontieren sowie in Eigentum AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	1.00	psch						
01.08.0020	Erdung der LSW mit Prellrohr MLV-LSW 01080020	Bahnerdung über [unteres / oberes-] Prellrohr herstellen. Prellrohr nach RIL 804.5501 bestehend aus: - Stahl S235JR, DU [ø40,3x2,3 mm] - 2 x Erdungslaschen [ø50/50/6 mm] mit Bohrung je [ø-30x18 mm] , umlaufend mit Kehlnaht a>=4mm angeschweißt - Befestigungsmittel [ø=M16-] und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2 St Keilsicherungscheiben). Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4547 Einzellängen bis 4,99 m aus einem Stück liefern und einbauen. Paszlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Felder sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten [ø=150/60/10 mm] mit [ø-] Bohrung d 17mm und 1 Bohrung 50*17mm] sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Überbrückung von Dilatationsstößen oder Langlochverbindungen mit Erdungsverbindungen wird gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Wandlänge, in der Achse der Wand gemessen.	0.00	m	Bahnerdung über [unteres / oberes-] Prellrohr herstellen. Prellrohr nach RIL 804.5501 bestehend aus: - Stahl S235JR, DU [ø40,3x2,3 mm] - 2 x Erdungslaschen [ø50/50/6 mm] mit Bohrung je [ø-30x18 mm] , umlaufend mit Kehlnaht a>=4mm angeschweißt - Befestigungsmittel [ø=M16-] und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2 St Keilsicherungscheiben). Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4547 Einzellängen bis 4,99 m aus einem Stück liefern und einbauen. Paszlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Felder sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten [ø=150/60/10 mm] mit [ø-] Bohrung d 17mm und 1 Bohrung 50*17mm] sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Überbrückung von Dilatationsstößen oder Langlochverbindungen mit Erdungsverbindungen wird gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach einfacher Länge des eingebauten Bauteils.				Redaktionelle Änderungen übernehmen	
01.08.0030	Zulage für abgewinkelte Prellrohrmontage MLV-LSW 01080030	Zulage für die um 90° nach oben abgewinkelte Prellrohrmontage. Winkelstahl [ø=150 mm b * 10 mm d, Schenkel-Länge 60 mm-], Materialanforderungen und Bohrungen entsprechend Erdungslaschen, zusätzliche Befestigungsmittel und Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern und einbauen.	1.00	m						
01.08.0040	Innere Erdung der LSW MLV-LSW 01080040	Bahnerdung über Stabstahl in den [ø-Sockel-] Elementen nach RIL 997.0241 Bild 1[ø-a-c] herstellen. Bewehrungsstab D=[ø-16mm-] in den [ø-Sockeln-] liefern und einbauen, [ø-wird in der Bewehrung der Sockelelemente übermessen-], [ø-beidseitig-] je Element Erdungsbüchsen nach EBS 15.03.19 aus nichtrostendem Stahl mit einem Innengewinde M16 liefern und anschweißen, beidseitig je Bauteil Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1', Material mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten [ø=60/60/6 mm-] mit Bohrungen d [ø-17mm-] umlaufend mit Kehlnaht a>=4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Wandlänge, in der Achse der Wand gemessen.	0.00	m						
01.08.0050	Türen in LSW-Erdung einbinden MLV-LSW 01080050	Zulage zur LSW-Erdung für je beidseitige Einbindung der Türelemente. Einbindung durch [ø-Verbindung der Türzarge mit dem Pfosten / Verbindung Zarge-Pfosten und Zarge-Blatt, abhängig vom angebotenen Tür-System-]. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten [ø=60/60/6 mm-] mit Bohrungen d [ø-17mm-] umlaufend mit Kehlnaht a>=4mm angeschweißt, sowie an der Türzarge sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je St Tür / Tor / Großtor.	0.00	St						
01.08.0060	Stahl-Sonderbauwerk in LSW-Erdung einbinden MLV-LSW 01080060	Zulage zur LSW-Erdung für je beidseitige Einbindung eines Stahl-Sonderbauwerks. Einbindung durch Verbindung der Erdungslaschen des Sonderbauwerks mit dem Erdungssystem der Lärmschutzwand [ø-innere Erdung / Prellrohr-]. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1', mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten [ø=60/60/6 mm-] mit Bohrungen d [ø-17mm-] umlaufend mit Kehlnaht a>=4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je St Stahl-Sonderbauwerk.	0.00	St						

01.08.0070	Erdung StB-Torsionsbalken MLV-LSW 01080070	innere Erdung im Torsionsbalken durch Liefern und Einbauen eines Bewehrungsstabes D= (≥16mm) (wird in der Bewehrung des Torsionsbalkens übermessen), sowie (≥beidseitig) je Element anzuschweißende Anschlussbuchse (≥weib D=) o. glw. mit Innengewinde M16 aus Edelstahl herstellen. (≥beidseitig) je Bauteil Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten (≥60/60/6 mm) mit Bohrungen d (≥17mm) umlaufend mit Kehlnaht a/≥ 4mm angeschweißt, sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach Torsionsbalkenlänge, in der Achse der LSW gemessen.	0,00	m						
01.08.0080	Zulage Pfosteneinbindung an die innere Erdung MLV-LSW 01080080	Zulage für die Einbindung von LSW-Pfosten in die innere Erdung eines StB-Torsionsbalkens. Zusätzliche Anschlussbuchse mit Innengewinde M16 aus Edelstahl liefern und an innere Erdung anschweißen, Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen und mit Erdungslaschen am Pfosten verbinden. Die notwendigen Erdungslaschen am Pfosten (≥60/60/6 mm) mit Bohrungen d (≥17mm) umlaufend mit Kehlnaht a/≥ 4mm angeschweißt sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Abrechnung erfolgt je Pfosten.	0,00	St						
01.08.0090	Erdung der Gabionen-LSW mit Prellrohr MLV-LSW 01080090	Prellrohr zur Gabionenerdung einbauen. Prellrohr nach Ril 804.5501 herstellen, bestehend aus: - Stahl S235JR, D= (≥60,3x2,3 mm), Einzelängen bis 3,99 m aus einem Stück, - 2 x Erdungslaschen 50/50/10mm je Prellrohr mit Bohrung je (≥30x18 mm), umlaufend mit Kehlnaht a ≥/≥ 4mm angeschweißt, Erdungslasche umlaufend mit Prellrohr verschweißen - korbübergreifende Deckplatten mit umlaufend angeschweißter Lache (≥60/150/10 mm) mit 2 Bohrungen (≥30*18 mm), Verschraubung mit werksseitig eingebauten Konterplatten (diese werden gesondert vergütet). Abmessungen der Deckplatten nach Ausführungsplanung des AN, auf die Maschenweite des Korbsystems abgestimmt, mind. aber (≥60*700*10 mm) in der Strecke und (≥60*300*10 mm) bei Anfangs- und Endkörben. Passlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Länge sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet, Befestigungsmittel Schrauben (≥M16-) einschl. Muttern und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2 St Keilsicherungsscheiben) liefern und einbauen. Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Prellrohr und Erdungslaschen sowie Befestigungsplatten nur feuerverzinkt, ohne Beschichtung. Die Überbrückung von Dilatationsstößen oder Langscherverbindungen mit Erdungsverbindungen wird gesondert vergütet. Die	0,00	m			Prellrohr zur Gabionenerdung einbauen. Prellrohr nach Ril 804.5501 herstellen, bestehend aus: - Stahl S235JR, D= (≥60,3x2,3 mm), Einzelängen bis 3,99 m aus einem Stück, - 2 x Erdungslaschen 50/50/10mm je Prellrohr mit Bohrung je (≥30x18 mm), umlaufend mit Kehlnaht a ≥/≥ 4mm angeschweißt, Erdungslasche umlaufend mit Prellrohr verschweißen - korbübergreifende Deckplatten mit umlaufend angeschweißter Lache (≥60/150/10 mm) mit 2 Bohrungen (≥30*18 mm), Verschraubung mit werksseitig eingebauten Konterplatten (diese werden gesondert vergütet). Abmessungen der Deckplatten nach Ausführungsplanung des AN, auf die Maschenweite des Korbsystems abgestimmt, mind. aber (≥60*700*10 mm) in der Strecke und (≥60*300*10 mm) bei Anfangs- und Endkörben. Passlängen bis zu einem Anteil von 10% der LSW-Länge sind in der Preisbildung zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet, Befestigungsmittel Schrauben (≥M16-) einschl. Muttern und Schraubensicherung mit zugelassenem System (z.B. 2 St Keilsicherungsscheiben) liefern und einbauen. Material = nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Prellrohr und Erdungslaschen sowie Befestigungsplatten nur feuerverzinkt, ohne Beschichtung. Die Überbrückung von Dilatationsstößen oder Langscherverbindungen mit Erdungsverbindungen wird gesondert vergütet. Die			Redaktionelle Änderungen übernehmen
01.08.0100	zusätzliche Erdungslasche am Pfosten MLV-LSW 01080100	Zusätzliche Erdungslasche (≥60/60/6 mm) gem. Zeichnung mit (≥1 x) Bohrungen d (≥17 x) mm, herstellen und werksseitig umlaufend mit Kehlnaht a ≥/≥ 4mm am Pfosten befestigen.	0,00	St						
01.08.0110	zusätzliche Erdungsverbinder MLV-LSW 01080110	Zusätzliche Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System liefern, spannungs- und knickfrei einbauen als Verbindung von LSW-Bauteilen (≥zum Pfosten), Länge bis max. (≥0,5 m).	0,00	St			Zusätzliche Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen liefern, spannungs- und knickfrei einbauen als Verbindung von LSW-Bauteilen (≥zum Pfosten), Länge bis max. (≥0,5 m).		Redaktionelle Änderungen übernehmen	
01.08.0120	Erdung von LSW-Wandelementen MLV-LSW 01080120	Lieferung und Einbau von zugelassenen Erdungsfedern oder anderweitig zugelassenen Erdungsanschlüssen der Elemente an die Pfosten gemäß gewähltem Hersteller-System. Jedes Feld ist (≥bei Ausführung mit Federn beidseitig je 1mal, bei Ausführung mit Erdungsverbindern 1mal je Feld) an die Pfosten anzuschließen, die Abrechnung erfolgt nach St. Lärmschutzwand-Feld. Die Aufwendungen für das vom AN gewählte Erdungssystem sind inkl. ggf. notwendiger Bohrungen / Erdungslaschen / Verbindungs- und Befestigungsmitteln komplett in dieser Position zu kalkulieren, eine anderweitige Vergütung erfolgt nicht.	0,00	St						
01.08.0130	Erdungsanschluss Mast MLV-LSW 01080130	Herstellen, liefern und einbauen des Erdungsanschlusses der Lärmschutzwand an den Oberleitungsmast mit einem Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungslasche (≥60/60/6) mit Bohrung (≥1 x d = 17 mm), umlaufend mit Kehlnaht a ≥/≥ 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Kabel erdverlegt (≥30 cm) in flexiblen Kunststoff-Leerrohr (≥DN 50), Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse verdammen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. L (≥bis 10,00 m) Angaben im Bieterangabenverzeichnis über: Hersteller... (vom Bieter einzutragen) System... (vom Bieter einzutragen)	0,00	St			Herstellen, liefern und einbauen des Erdungsanschlusses der Lärmschutzwand an den Oberleitungsmast mit einem Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, jedoch nicht Blatt 1, mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungslasche (≥60 / 60 / 60 / 6) mit Bohrung (≥1 x d = 17 mm), umlaufend mit Kehlnaht a ≥/≥ 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Kabel erdverlegt (≥30 cm) in flexiblen Kunststoff-Leerrohr (≥DN 50), Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse verdammen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. L (≥bis 10,00 m) Angaben im Bieterangabenverzeichnis über: Hersteller... (vom Bieter einzutragen) System... (vom Bieter einzutragen)		Redaktionelle Änderungen übernehmen	

01.08.0140.	Erdungsanschluss Gleis MLV-LSW 01080140	Erdungsanschluss der Lärmschutzwand an die Erdschiene mit einem durch die DB AG zugelassenen Schienenkontaktsystem nach Ebs 15.03.23 herstellen, liefern und einbauen. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, "jedoch nicht Blatt 1", mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungslasche ">60/ 60/6<" mit Bohrung "[>1 x d = 17 mm<]", umlaufend mit Kehlnaht a +/- 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Der Anschluss an die Erdschiene muss durch eine von der DB AG zugelassenen Fachfirma erfolgen. Einbauort in Abstimmung mit dem AG, Kabel erdverlegt (<30 cm) in flexiblen Kunststoff-Leerrohr "[>DN 50<]", Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse erdämmen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten "[>incl. Unterquerung bestehender Kabelkanäle<]" sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. nach Abstimmung mit der DB AG L "[>bis 10,00 m<]" (Achsabstand LSW zum Gleis + ca. 1,0 m), Angaben im Bieterangabenverzeichnis über: Hersteller..." (vom Bieter einzutragen)	0.00	St	Erdungsanschluss der Lärmschutzwand an die Erdschiene mit einem durch die DB AG zugelassenen Schienenkontaktsystem nach Ebs 15.03.23 herstellen, liefern und einbauen. Erdungsverbinder nach Ebs 15.03.17, "jedoch nicht Blatt 1", mit entsprechenden Presskabelschuhen, Verbindungsmitteln und Kleinteilen sowie Schraubensicherung mit zugelassenem System. Die notwendige Erdungslasche "[>60 / 60 />5<]" mit Bohrung "[>1 x d = 17 mm<]", umlaufend mit Kehlnaht a +/- 4mm am Stahlpfosten verschweißt, ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Der Anschluss an die Erdschiene muss durch eine von der DB AG zugelassenen Fachfirma erfolgen. Einbauort in Abstimmung mit dem AG, Kabel erdverlegt (<30 cm) in flexiblen Kunststoff-Leerrohr "[>DN 50<]", Leerrohr nachträglich mit flexibler Fugenmasse erdämmen. Leerrohr und notwendige Erdarbeiten "[>incl. Unterquerung bestehender Kabelkanäle<]" sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. nach Abstimmung mit der DB AG L "[>bis 10,00 m<]" (Achsabstand LSW zum Gleis + ca. 1,0 m), Angaben im Bieterangabenverzeichnis über: Hersteller..." (vom Bieter einzutragen)				Redaktionelle Änderungen übernehmen	
01.08.	Erdung									
01.09.	Gabionenwände									
	Gründung	Gründung								
	HINWEIS FÜR DEN AUSSCHREIBENDEN, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT:	HINWEIS FÜR DEN AUSSCHREIBENDEN, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG BESTIMMT:								
	Für die Flachgründung sind Positionen im Titel Erdarbeiten vorhanden und dort auch vorzusehen	Für die Flachgründung sind Positionen im Titel Erdarbeiten vorhanden und dort auch vorzusehen								
01.09.0010.	Montage-Ebene aus Beton für Gabionenwände MLV-LSW 01090010	Beton als Montage-Ebene der Gabionenwand einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Zeichnung auf Frostsicherer Tragschicht herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Ausführung mit 10cm Überstand zur untersten Steinkorb-Breite Festigkeitsklasse "[>C 25/30<]", Expositionsklasse "[>XC2 / XF 1<]", Stärke nach statischen und konstruktiven Erfordernissen "[>15-20 cm<]". Bei Ausführung als Fertigteil ist unterhalb ein Verlegeplanum aus Splitt-Sand-Gemisch vorzusehen und einzurechnen.	0.00	m3						
01.09.0020.	konstruktive Bewehrung der Montage-Ebene MLV-LSW 01090020	Zulage für konstruktive Bewehrung der Montage-Ebene nach statischen und konstruktiven Erfordernissen aus Baustahlmatten "[>XXXX<]" in "[>einseitige<]" Verlegung im "[>unteren<]" Bereich der Montage-Ebene. Baustahlmatte liefern und verlegen einschließlich der erforderlichen Abstandshalter.	0.00	m2						
	freistehende Gabionenwände	freistehende Gabionenwände								
	Es dürfen nur zugelassene Gabionen-Lärmschutzwände	Es dürfen nur zugelassene Gabionen-Lärmschutzwände nach RIL 804.5501 eingebaut werden. Passfelder bis zu 5% der Wandfläche sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Bei den vor Ort herzustellenden Passfeldern ist die innenliegende Schalldämmung durchzuführen und ein Gitter sowie Verbindungen analog den Standard-Elementen zum Zuschnitt zu verwenden. Die Modul- und Montagezeichnungen sind Bestandteil der LSW-Gestaltung und als solche mit dem AG abzustimmen. Diese Leistungen sind in die Positionen der technischen Bearbeitung einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.								
	Die Modul- und Montagezeichnungen sind Bestandteil der	Die Modul- und Montagezeichnungen sind Bestandteil der LSW-Gestaltung und als solche mit dem AG abzustimmen. Diese Leistungen sind in die Positionen der technischen Bearbeitung einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.								
01.09.0030.	Gabionen-Lärmschutzwand MLV-LSW 01090030	Freistehende Lärmschutzwand nach RIL 804.5501 aus werksseitig befüllten und verdichteten Steinkörben mit innenliegender Schalldämmschicht liefern und im Verband versetzen. Die Elemente müssen mit einer integrierten Hebevorrichtung ausgestattet sein, die ein verformungsfreies Aufnehmen und Versetzen der Körbe gewährleistet. Steinkörbe nach Herstellerangaben verbinden, Fugen schalldicht schließen. Die Abrechnung erfolgt nach Achslänge der Wand * herzustellende Höhe über Montage-Ebene. Lärmschutzwandhöhe über Montage-Ebene "[>XX,XX m<]". Abmessungen der Steinkörbe Länge * Höhe ca. 2,00 * "[>1,00-1,40<]"m und 1,00 * "[>1,00 - 1,40<]"m; Systembreite "[>nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ODER 0,75m/1,00m<]". Angaben im Bieterangaben-Verzeichnis über: Hersteller..." (vom Bieter einzutragen) System..." (vom Bieter einzutragen) Werksseitige Füllung gemäß Systemzulassung des Herstellers, Kornzusammensetzung auf Maschenweite der Steinkörbe abgestimmt. Wandgestaltung einfarbig, gemäß akustischer Zulassung des Herstellers	0.00	m2						
01.09.0040.	Zulage Endausbildung MLV-LSW 01090040	Zulage für das Herstellen einer Endausbildung mit geschlossener Steinansicht an der Kopfseite. Die innenliegende Schalldämmschicht ist entsprechend zu kürzen. Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene.	0.00	m						
01.09.0050.	Zulage für 90°-Eckausbildung MLV-LSW 01090050	Zulage für die einseitige rechtwinklige Abwinkelung der innenliegenden Schalldämmschicht und Durchführung in das Korbelteigitter zum weiteren Anschluss. Für rechtwinklige Wandabwinkelungen bzw. an Übergängen zu LSW-Pfosten, sofern diese versetzt zur Wand an die Schalldämmung anschließen. Körbe einseitig als Endausbildung ausgeführt (wird hier nicht gesondert vergütet), einfach rechts- oder linksseitig abgewinkelt gemäß Ausführungsplanung. Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene je Eckausbildung.	0.00	m						

01.09.0060.	Zulage für sonstige Abwinkelungen MLV-LSW 01090060	Zulage für sonstige Abwinkelungen, Weiterführung der innenliegenden Schalldämmschicht und Schließen der entstehenden Zwickel sowie Befüllung vor Ort, für Wandhöhe '(>XX,XX<)'m. Ausführung vor Ort (wie Passfeld). Abrechnung nach Wandhöhe über Montageebene je Abwinkelung.	0,00	m						
01.09.0070.	Zulage für den Einbau von Kleintierdurchlässen MLV-LSW 01090070	Zulage zur Gabionen-LSW für den werksseitigen Einbau von Kleintierdurchlässen als Rechteckrohr nach statischen und konstruktiven Erfordernissen mit den Mindestabmessungen '(>18cm x 20 cm b<)', auf systembedingte Maschenweite abgestimmt, Höhenlage im Korb nach Ausführungsplanung. Durchlass für Systembreite '(>nach statischen und konstruktiven Erfordernissen ODER 0,75m/1,00m<)'.	0,00	St						
01.09.0080.	Begeherschutz oben MLV-LSW 01090080	Begeherschutz auf der Steinkorbobereite liefern und einbauen. '(>Zweiläufer<)' Begeherschutz aus einfach gekantetem Einfachstabgitter, Material analog Gabionenkorb, Maschenweite max. '(>50*200 mm<)' mit korbübergreifender Verankerung im Gitter der Gabionenkörbe. Abgedeckte Grundfläche je Begeherschutz mind. '(>30cm<)', auf Maschenweite des Gabionenkorbes abgestimmt. Höhe der Aufkantung über Steinkorbobereite mind. '(>15cm<)' . Der Begeherschutz ist so zu montieren, dass neben und zwischen den Aufkantungen eine Auftrittsfläche von max. '(>14 cm<)' verbleibt. Abrechnung nach abgedeckter Wandlänge in der Gabionenachse.	0,00	m						
01.09.0090.	Aufstiegschutz bei Wechsel der Systemtiefen. MLV-LSW 01090090	Begeherschutz bei Wechsel der Systemtiefen als Aufstiegschutz liefern und einbauen. Begeherschutz als Einfachstabgitter, Material analog Gabionenkorb, Maschenweite max. '(>50*200 mm<)' mit korbübergreifender Verankerung im senkrechten Gitter des oberen und im oberen horizontalen Endstab des unteren Gabionenkorbes als schräge Abdeckung der entstehenden Stufe. Breite mind. '(>45cm<)', auf Maschenweite des Gabionenkorbes abgestimmt. Abrechnung nach abgedeckter Wandlänge.	0,00	m						
01.09.0100.	Konterplatten zur Prellrohr-Befestigung. MLV-LSW 01090100	Zulage für werksseitig eingebaute Konterplatten zur korbübergreifenden Prellrohr-Befestigung, Lage nach freigegebener Erdungsplanung des AN. Abmessungen der Konterplatten nach Ausführungsplanung des AN, auf die Maschenweite des Korbsystems und die verwendete Deckplatte abgestimmt, mind. aber '(>60*300*10 mm<)' mit 2 Innengewinden '(>M16<)' , wobei jede Verschraubung mind. 2 Vertikalstäbe des Steinkorbes abdecken muss, verzinkt, nicht beschichtet. Die Lagesicherung zum Transport und deren Entfernung beim Einbau der korbübergreifenden Deckplatten ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.	0,00	St						
01.09.0110.	Anschluss LSW-Gabionenwand, durchgehend MLV-LSW 01090110	Zulage für den Anschluss der Standard-Lärmschutzwand an die Gabionenwand, Wandhöhe '(>X,XX<)'m. Anschluss '(>bahnseitig ODER anliegenseitig<)' in der Ansicht durchgehend. Beim anschließenden Pfosten HE '(>B<)' '(>160<)' ist 1 Flansch zu couplieren, so dass die Anschlussecke der Gabionenwand durch Steg und verbleibenden Flansch abgedeckt werden. Der Steg ist durch Anschwellen eines Flächstahls nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind jedoch '(>10 mm<)' d soweit zu verlängern, dass er die innenliegende Schalldämmung der Gabionenkörbe vollständig abdeckt. Die Fuge zwischen Schalldämmung der Gabionen und konstruktiver Steg-Verlängerung ist dauerhaft schalldicht zu schließen. In diese Position sind alle Leistungen und Erschwerisse in der Herstellung der Gabionenkörben sowie bei der Pfostenherstellung einzukalkulieren, die aus dem Anschluss entstehen.	0,00	St						
01.09.0120.	Anschluss LSW-Gabionenwand, in der Achse MLV-LSW 01090120	Zulage für den Anschluss der Standard-Lärmschutzwand an die Gabionenwand, Wandhöhe '(>X,XX<)'m. Anschluss '(>in der Achse der innenliegenden Schalldämmung<)' . Beim anschließenden Pfosten HE '(>B<)' '(>160<)' sind 2 Flansche zu couplieren. Die Fuge zwischen Schalldämmung der Gabionen und coupliertem Träger ist dauerhaft schalldicht zu schließen. In diese Pos sind alle Leistungen und Erschwerisse in der Herstellung der Gabionenkörben sowie bei der Pfostenherstellung einzukalkulieren, die aus dem Anschluss entstehen.	0,00	St						
01.09.	Gabionenwände									
01.10.	Zusammenhangsarbeiten									
					HINWEIS	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHT: Positionen zu Oberboden (liefern und) andecken, Ansaat und dgl. sind aus dem MLV-AL1, Titel 01.05. zu übernehmen, alle Arbeiten zu Bepflanzung, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sind im Regelfall gesondert und NICHT im Rahmen eines Bauvertrages auszuschreiben.			Hinweistext angelegt	
01.10.0010.	Wurzelstöcke einbauen MLV-LSW 01100010	Zulage zu den Positionen der Baufeldfreimachung für den Einbau zwischengelagerter Wurzelstöcke nach besonderer Abstimmung mit AG / Anweisung der BÜW Umwelt auf Ausgleichsflächen '(>im Baufeld<)' als Kleintier-Habitat inkl. der notwendigen Zwischentransporte. Überschüssige Wurzelstöcke sowie Schlagabraum sind gemäß den Positionen der Baufeldfreimachung erneut zu laden und zu entsorgen.	0,00	St						
01.10.0020.	Kleintierabstiegshilfe MLV-LSW 01100020	Zulage zu Kleintierdurchlässen im Sockel für Errichtung einer Kleintierabstiegshilfe an der Böschungunterseite. Kletterhilfe als Klein-Gabione oder Grobsteinschüttung standfest in der Böschung bis auf Höhe Kleintierdurchlass herstellen.	0,00	St						

01.10.0030.	Podest / Antrittsfläche MLV-LSW 01100030	Podest / Antrittsfläche '>2,50 m b * 1,00 m t<-' mit Plattenbelag und Einfassung herstellen. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Frostsichere Tragschicht aus Kies- oder Steinbruchmaterial '>0/32, 25 cm d<-' liefern und profiligerecht einbauen - Bettungsmaterial aus Splitt '>2/5, 4cm d<-' liefern und profiligerecht einbauen - Frost- und tausalzbeständigen Plattenbelag '>30/30/5, grau, Oberfläche sandgestraht<-' liefern und verlegen, - notwendige Schneid- /Anpassungsarbeiten durchführen, - Fugen mit Quarzsand einschlämmen und nachkehren - Einfassungen als '>Tiefbord 8/25/100<-' auf Beton '>C12/15 XF2<-' liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen.	0,00	m2						
01.10.0040.	Böschungstreppe aus Blockstufen MLV-LSW 01100040	Böschungstreppe als Rettungstreppe mit '>1,60m<-'Stufenbreite herstellen, in Anlehnung an RZ Bösch 2 nach Fluchtwege- und Ausführungsplanung des AN. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Betonblockstufen aus frost- und tausalzbeständigen Betonfertigteilen, Auftrittshöhe /breite '>18 * 27 cm<-', Betongüte mind. '>C 15/45, XC4, XD1, XF2<-', auf mind. '>10 cm d<-' konstruktiv bewehrtem Unterbeton '>C12/15, XF 2<-' mit Spornen zur Gletsicherung liefern und verlegen, Fugen mit Zementmörtel '>CEM I, frost- und tausalzbeständig<-' verfüllen - beidseitige Einfassungen als '>Tiefbord 8/25/100<-' auf gleichem Fundament wie Blockstufen liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen. Abgerechnet wird die Treppentieflänge in der Heiligung von der Vorderkante der untersten Stufe bis zur Vorderkante der obersten Stufe, ggfs. erforderliche Zwischenpodeste werden gesondert vergütet.	0,00	m						
01.10.0050.	Zwischenpodest Böschungstreppe MLV-LSW 01100050	Zwischenpodest Böschungstreppe '>1,60 m b * 0,90 m t<-' mit Plattenbelag und beidseitiger Einfassung herstellen. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern, Erdplanum herstellen und verdichten - Frostsichere Tragschicht aus Kies- oder Steinbruchmaterial '>0/32, 25 cm d<-' liefern und profiligerecht einbauen - Bettungsmaterial aus Splitt '>2/5, 4cm d<-' liefern und profiligerecht einbauen - Frost- und tausalzbeständigen Plattenbelag '>30/30/5, grau, Oberfläche sandgestraht<-' liefern und verlegen, notwendige Schneid- /Anpassungsarbeiten durchführen, Fugen mit Quarzsand einschlämmen und nachkehren - Einfassungen als '>Tiefbord 8/25/100<-' auf Beton '>C12/15 XF2<-' liefern und verlegen, notwendige Schneid- / Anpassungsarbeiten durchführen, Fundamentbeton als Rückenstütze 15cm b bis auf halbe Steinhöhe hochziehen.	0,00	St						
01.10.0060.	Geländer Böschungstreppe / Podest MLV-LSW 01100060	Stahlgeländer '>neben / beidseitig<-' Böschungstreppe bzw Podest herstellen. Geschweißtes Stahlgeländer '>1000 mm<-' über Treppe / Podest h, als Rohgeländer mit einem Zwischenholm nach RZ Gel 7, Dehnungsfugen nach Erfordernissen, Beschichtungssystem nach ZTV-ING, Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A, Tabelle A 4.3.2, Bauteil 3, ic, Nr. 1. Oberflächenvorbereitung, Feuerverzinkung, 1 Zwischenschichtung und 1 Deckbeschichtung Farbe '>grau, DB702<-' ist einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet. Leistungsumfang: - Durchführung der notwendigen Erdarbeiten, überschüssigen Aushub zur Zwischenlagerfläche transportieren und geordnet lagern. - Fundamente nach statischen und konstruktiven Erfordernissen, mind. '>30/30/60 cm<-', Betongüte '>C25/30, XF2<-' liefern und einbauen - Geländer liefern, in Fundamenten ausrichten und verankern (Abgerechnet wird die Länge des Handbalks zwischen den Achsen der Endpfosten / -stäbe, Eckverbindungen werden gesondert vergütet.	0,00	m						
01.10.0070.	Zulage Eckausbildung Geländer MLV-LSW 01100070	Zulage zu vorgenanntem Stahlgeländer für eine Eckausbildung '>90°<-'	0,00	St						
01.10.0100.					Unterhaltungsstopfgang mit Handstopkolonne MLV-LSW 01100100	Durchführung von Unterhaltungsstopfgängen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit auf besondere Anordnung des AG mit Handstopkolonne, bestehend aus '>mind. 4<-' Mann incl. der hierfür notwendigen Geräte. Die notwendigen Vermessungsleistungen sowie die Anfahrtskosten sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung je Schicht nach Anordnung des AG.	0,00	St	Position neu angelegt	
01.10.0110.					BE/BR und Logistik für maschinelle Stopfarbeiten MLV-LSW 01100110	An- und Abfahrt, Herstellen der Betriebsbereitschaft sowie Logistikleistungen für maschinelle Stopfarbeiten '>nach Durchführung der Gründungsarbeiten / auf besondere Anordnung des AG<-'	0,00	St	Position neu angelegt	

01.10.0120.				Stopfgang mit kombinierter Stopf- und Richtmaschine MLV-LSW 01100120	Bestehendes Gleis zur (Wieder-)Herstellung der Soll-Lage stopfen, richten und verdichten mit kombinierter Stopf-Richtmaschine. Arbeitsbereich = neu erstellte Lärmschutzwände ('ohne / einschließlich X Stück <') Weichen. Gleis heben, Bettung verdichten und stabilisieren, ggfs. einschließlich Herstellung der Überhöhung, Schwellenfächer und Schwellen vor Kopf mit Schotter versehen, Bettungsquerschnitt herstellen. Die notwendigen Vermessungsleistungen sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abrechnung je Schicht nach Anordnung des AG.	0.00	St	Position neu angelegt	
01.10.0130.				Gleisschotter liefern für Stopfarbeiten MLV-LSW 01100130	Gleisschotter nach DBS 918 061 liefern und im Zuge der Stopf-/Richtarbeiten in mehreren Arbeitsgängen aus Fahrzeugen des AN im Gleis einbauen.	0.00	t	Position neu angelegt	
01.10.	Zusammenhangsarbeiten								
01.11.				Lärmschutzmaßnahmen am Gleis				Position neu angelegt	
				Schienenstegdämpfer	Schienenstegdämpfer in Gleisen der Deutschen Bahn müssen die Anforderungen gemäß DBS 918 290 erfüllen. Dort ist auch die Nachweisführung zur akustischen Wirksamkeit geregelt, diese ist auf Verlangen der Vergabestelle, spätestens aber unaufgefordert (>14 Tage nach Auftragserteilung<) vorzulegen. Gleiches gilt für die EBA-Zulassung und die Produktfreigabe der DB Netz AG (TM).			Hinweistext angelegt	
01.11.0010.				Schienenstegdämpfer vorlagern MLV-LSW 01110010	Schienenstegdämpfer entsprechend DBS 918 290 mit EBA-Zulassung und Produktfreigabe der DB Netz AG samt zugehöriger Komponenten liefern, zum Einbaubereich transportieren und im gesamten Einbaubereich neben dem ('gesperrtem / nicht gesperrtem<') Gleis vorlagern. Schienenstegdämpfer für Schienen (> S 54 / UIC 60<) zur Montage auf ('beiden Schienen<') des Gleises. Angaben im Bieterangebotsverzeichnis über: Hersteller '...' (vom Bieter einzutragen), Typenbezeichnung '...' (vom Bieter einzutragen). Abgerechnet wird nach einfacher Baulänge der eingebauten Bauteile, Aussparungen für Schwellenfächer u. dgl. werden nicht übermessen.	0.00	m	Position neu angelegt	
01.11.0020.				Schienenstegdämpfer einbauen MLV-LSW 01110020	Vorgenannte vorgelagerte Schienenstegdämpfer aufnehmen und mit zugehörigen Komponenten gemäß Montageanleitung des Herstellers im gesperrtem Gleis einbauen. Erforderliche Vorbereitungsarbeiten im Bettungsbereich sowie am Gleis und das Wiederherstellen des Schotterbetts nach Einbau sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach einfacher Baulänge der eingebauten Bauteile, Aussparungen für Schwellenfächer u. dgl. werden nicht übermessen.	0.00	m	Position neu angelegt	
				HINWEIS	HINWEIS FÜR DEN LV-ERSTELLER, NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG GEDACHT: SSD sollen in Bereichen mit Schienenfußkabeln NICHT eingesetzt werden, nachfolgende Position ist nur für den Fall heranzuziehen, dass dies nach projektspezifischer Abstimmung mit den zuständigen Stellen dennoch ausnahmsweise genehmigt wird.			Position neu angelegt	
01.11.0030.				Zulage zur Montage der Schienenstegdämpfer für vorhandene Kabel am Schienenfuß MLV-LSW 01110030	Zulage für Demontage / Montage des / der vorhandenen Kabel ('Anzahl und Typ<') am Schienenfuß. Kabel vor Einbau der Schienenstegdämpfer demontieren, während des Einbaus sichern und nach Einbau der Schienenstegdämpfer wieder am Schienenfuß befestigen. Die Ersatzlieferung von Befestigungsmaterial sowie die Entsorgung des vorhandenen Befestigungsmaterials sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird je lfm Schiene im Einbaubereich, an der Kabel befestigt sind.	0.00	m	Position neu angelegt	
01.	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								
30	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								
30	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								
30	Lärmschutzwände Muster-LV 10/2018								